MINIGOLF MAGAZIN

DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Minigolf Magazin
Ausgabe 1/2015
42. Jahrgang
C 4426

www.MinigolfSport.de

Christian Zielaff (MSC Wesel)

Marina Zeberer
(MGC Traben-Trarbach)

Titelbild:
DMV-Pokal: Marcel Noack war der Topspieler des DMV-Pokalfinales in Bad Münder. Er schaffte mit seinem Team des 1. MGC Mainz die Titelverteidigung.

Seite 8

Nestlé Schöller

FRÜHJAHRS-AKTION 2015

DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Unser Service:

innovative Konzepte,
verlockende Produkte und
kreative Lösungen ...

Jetzt bestellen auf
www.schoeller-direct.de

MÖVENPICK
So kann Eis sein

Nestlé Schöller
ZAUBERT EIN LÄCHELN

Nestlé Schöller Backwerk
Einfach. Mehr. Genuss

WEB-SHOP Aktion

ONLINE-RABATT

Registrieren Sie sich jetzt unter **www.schoeller-direct.de** und Sie erhalten 20 %* auf Ihre Erstbestellung im Schöller Direct Webshop.

FRÜHJAHRS-AKTION 2015

DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Jetzt registrieren!

20 %* Rabatt

auf Ihre Erstbestellung im Webshop

Nur im Webshop unter www.schoeller-direct.de

AKTION GÜLTIG BIS ENDE APRIL 2015

WWW.SCHOELLER-DIRECT.DE

*17,5 % Willkommensrabatt auf Ihren ersten Online-Einkauf, zusätzlich 2,5 % Online-Rabatt. Direktabzug vom Warenkorbrechnungswert. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind Monatspreisartikel und individuelle Preisabsprachen.

JETZT BESTELLEN!

KOSTENFREIE BESTELLHOTLINE
0800 – 10 15 421

RUND UM DIE UHR BESTELLEN AUF
www.schoeller-direct.de

CITY MINI GOLF

- **Wunderschöne, begehbare und naturnah gestaltete Golfanlagen**
- **Bestehende Minigolfanlagen preiswert und schnell ersetzen**
- **9-, 12- oder 18-Loch-Bahnen mit schneller Amortisation**
- **Individuelle Lösungen für beliebig große Bahnen, flexibel für Ihre Bedürfnisse planbar**
- **Extrem hohe Strapazierfähigkeit und Lebensdauer**
- **Einfache und schnelle Wartung**
- **Turnierbahnen zertifiziert nach MOS-Normen auf Anfrage**

CITY GOLF EUROPE hat in mehr als 75 Jahren über 200 Adventure-Golf- und rund 2300 Minigolf-Anlagen entwickelt und geliefert. Unsere Anlagen sind bei Investoren und Betreibern für ihren schnellen Return on Investment und ihre geringen Betriebskosten hoch angesehen.

City GOLF EUROPE

CITY GOLF EUROPE AB • info@citygolf.com • Tel: 06128-740 800 • Mobil: 0160-600 10 90 • **www.citygolfeurope.de**

Es liegt an uns selbst vorhandene Möglichkeiten zu nutzen!

Liebe Sportfreunde,

ein neues Jahr hat begonnen und damit stehen auch wieder viele sportliche Veranstaltungen und Ereignisse an. Nach einer sehr langen „Wintersaison“, die ja schon - bedingt durch die Umstellung der Saison im letzten Jahr - früh angefangen hat, können nun wieder die Schläger geschwungen und um Punkte und gute Platzierungen gekämpft werden.

Wie jedes Jahr haben natürlich auch wieder die zentralen Tagungen im März stattgefunden, Auch diesmal sind neben den Wahlen (Präsidium, Ausschüsse) auch richtungsweisende Beschlüsse gefasst worden. Eines der wichtigsten Themen dieser Tagung war die Umstrukturierung des Verbands. Dafür sind natürlich auch Mittel notwendig, die einerseits von Sponsoren stammen und andererseits aus dem Zuwachs der Mitglieder generiert werden. Leider ist in den letzten Jahren aber zu beobachten, dass die Mitgliederzahl zurückgeht. Dies zumindest aufzuhalten und dann auch wieder umzukehren ist ein wichtiges, wenn nicht gar das wichtigstes Ziel unserer Zeit. Gründe für den Mitgliederverlust gibt es viele, jedoch sollten wir alle nicht den Kopf in den Sand stecken und weiterhin unsere Ziele verfolgen, denn mit Nachhaltigkeit und vor allem Motivation kommt man in der Regel weiter. Es liegt an uns selbst, die vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen und als Multiplikatoren aufzutreten.
Eines ist jedoch sicher und sollte allen klar sein: Ohne Sponsoren müssten Mitgliedsbeiträge unweigerlich steigen, die Attraktivität unseres Sports und insbesondere des Vereinslebens würde sinken.
Kommen wir daher zu den Möglichkeiten, um Mitglieder zu gewinnen. Sicher weiß ich, dass viele Vereine ihre Möglichkeiten nutzen und auch über das Jahr verteilt viele Aktionen anbieten. Leider ist der Erfolg nicht überall gegeben. Lasst uns die Erfahrungen nutzen, die Vereine mit guten und erfolgreichen Veranstaltungen gemacht haben, denn ein gemeinsames Ziel durch Nutzen von Synergien zu verfolgen, bringt ein besseres Ergebnis, als es nur alleine zu verfolgen.
Für dieses Jahr wird ein besonderer Fokus auf Inklusion gesetzt. Das was bei uns im Sport schon ein Stück weit normal ist und gut funktioniert, soll weiter verstärkt werden.
Für die bundesweite Breitensportmaßnahme wird dieses Jahr eine Veranstaltung angeboten, die an die Sendung „Wer wird Millionär?“ angelehnt ist.
Genauere Informationen zu dieser Turnierform sowie Hinweise zu Werbematerialien werden in den nächsten Wochen an die Vereine und Landesverbände verteilt.

Ansonsten steht natürlich der Breitensportbereich jederzeit für Fragen, Anregungen und auch Kritik unter ***vizepraesident-breitensport@minigolfsport.de*** *zur Verfügung.*
Ich wünsche uns allen in dieser Saison viel Erfolg, ein glückliches Händchen und natürlich GUT SCHLAG!

René Ziesing
Vizepräsident Breitensport

Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV) und der Deutschen Minigolfsport Jugend im DMV, Köln (ISSN 1861-3276), Spitzensportverband im DOSB.

Herausgeber: Minigolf-Marketing GmbH
Geschäftsstelle und Postanschrift: Siemensstraße 36, 53121 Bonn, Tel.: 0228/50488050, www.minigolfsport.de
Firmensitz: Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Geschäftsführer: Achim Braungart Zink, Tel.: 0171/1485375, Mail: geschaeftsstelle@minigolfsport.de
Redaktion und Anzeigenverwaltung: Achim Braungart Zink, E-Mail: redaktion@minigolfsport.de
Druck: Mediengruppe Oberfranken Druckereien GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Erscheinungsweise: 5x jährlich
Auflage: 7.700 Exemplare
Bezugspreis: 13 Euro jährlich inklusive Porto und gesetzlicher Umsatzsteuer; jährlich im Voraus zahlbar.
Abonnementskündigungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die aktuelle Preisliste.
Bank: Volksbank Bad Münder e.G., IBAN: DE51 2549 1744 0056 5202 00, BIC/Swift: GENODED1BMU
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Achim Braungart Zink, E-Mail: redaktion@minigolfsport.de

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus. Ältere Ausgaben sind im Online-Archiv auf www.minigolfsport.de abrufbar.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Minigolf Magazin is published five times a year. The subscription for European foreigners is 19,50 Euro included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

Ausgabe 1/15

Erscheinungsmonat: April 2015

8 DMV-Pokal Final Four

22 SWDJM 2015

Anzeige

* Mit entsprechenden Vorsorgemaßnahmen schützen Sie sich und Ihre Angehörigen vor finanziellen, altersbedingten oder gesundheitlichen Risiken. Das Team des inhabergeführten Maklerbüros von **VOLKER MÜLLER FINANZDIENSTLEISTUNGEN** berät Sie gern persönlich.

VOLKER MÜLLER
FINANZDIENSTLEISTUNGEN
Maklerbüro für Versicherungen
und Finanzdienstleistungen

www.vm-finanz.de

FÖRDERMITGLIED
Deutscher Minigolfsport Verband e. V.

Inhalt Ausgabe 1/2015

8 SPORTLICHES:
DMV-Pokal: MGC Mainz verteidigt Titel beim Final Four in Bad Münder

10 SPORTLICHES:
Schwarz-Rot-Gold dominiert beim Jugend-Länderkampf in Mannheim

12 SPORTLICHES:
Doppelsieg für deutsche Team bei der U23-Challenge in Olten (SUI)

14 JUGEND:
DMJ-Seiten Ausgabe 1/2015
- „Wir sind ein TEAM!“
- Die Minigolf-App
- Juniorteam
- Junior-Manager
- DoubleDip

21 ANTI-DOPING:
Wichtige Mitteilung: Neuer Anti-Doping-Code in Kraft

22 SPORTLICHES:
SWDJM 2015: Rheinland-Pfalz erneut im Mannschaftsrennen vorne

24 SPORTLICHES:
Überregionale Ligen: Zum Saisonstart gab es Wetter, Wetter, Wetter!

26 VERBANDSGESCHEHEN:
Bundesversammlung 2015: Ehrung für Birgit Stiebeling und Dr. Andreas Fuchs

28 AUS DEM NBV:
NBV: Präventionsvortrag und Jahreshauptversammlung

31 AUS DEM WBV:
Interview mit Michael Huhn (BGC Heilbronn)

33 AUS DEM MVBN:
Nachruf: Wolfgang Döppner

34 AUS DEM BVSA:
Wie ich zum Minigolfen kam - Susan Kottemers Minigolf-Historie

RUBRIKEN:

5	Editorial
5	Impressum
6	Inhalt
21	Minigolf-Quiz
27	Ausblick
33	Partner, Sponsoren und Fördermitglieder

Das siegreiche Team des 1. MGC Mainz beim Final Four-Turnier des DMV-Pokals 2013-2015:
Manuel Szablikowski, Markus Janßen, Sebastian Piekorz (hinten v.l.), Lars Greiffendorf, Marcel Noack, Roman Kobisch (vorne v.l.)

DMV-Pokal: MGC Mainz verteidigt Titel bei Final Four in Bad Münder

Text und Fotos: Achim Braungart Zink

Traditionell findet alle zwei Jahre an Ostern das Final Four-Turnier des DMV-Pokal statt. Für den Zyklus 2013-2015 hatten sich der Titelverteidiger des 1. MGC Mainz, der 1. MSC Wesel, der VfM Berlin sowie überraschend der MGC Traben-Trarbach qualifiziert.

Schon vor Beginn des Turniers, am Gründonnerstag, wurde es offiziell. Bei einem kleinen Festakt, der durch die Stadt Bad Münder sowie den DMV und der Minigolf-Marketing GmbH im Minigolf-Center organisiert wurde, wurde feierlich der neue Pachtvertrag für die Anlagen in Bad Münder geschlossen. Der Bürgermeister der Stadt, Hartmut Büttner, stellte die Bedeutung des Standortes als Freizeitangebot sowie als Wettkampfstätte heraus und betonte, dass das Minigolf-Center für Bad Münder ein Alleinstellungsmerkmal sei.
Michael Seiz, Ehrenmitglied des DMV und maßgeblich in die Vertragsverhandlungen involviert, zeigte sich ebenso zufrieden wie Achim Braungart Zink, Geschäftsführer der Minigolf-Marketing GmbH.
Der Vertrag sei inhaltlich modernisiert und zeitgemäß angepasst worden.

Die Final Four-Vereine wohnten dem Festakt bei und wurden nach den erfrischend kurzen Reden der Offiziellen mit Kaffee und Kuchen versorgt, bevor es wieder zum Training auf die Anlage ging.

Nach einem weiteren Trainingstag am Karfreitag verstärkte sich der Eindruck, dass der MGC Mainz als klarer Favorit ins Turnier gehen würde. Traben-Trarbach, bisher nur wenig filzgolferfahren, würde als Außenseiter ins Rennen gehen.
Dieser Eindruck bestätigte sich am Halbfinaltag. Das Team von der Mosel

Hartmut Büttner bei der Vertragsunterzeichnung mit Achim Braungart Zink

war gegen den MSC Wesel ausgelost worden. Lediglich Marcel Laux konnte zwei Punkte für sein Team entführen. Seine 107 Schläge reichten knapp gegen David Pren (109). Das Duell endete somit mit 8:2 für den MSC, der mit Ergebnissen zwischen 92 und 109 Schlägen jedoch hinter den eigenen Erwartungen zurückblieb.
Mit Blick auf das zweite Halbfinale zwischen dem VfM Berlin und dem MGC Mainz war schnell klar, dass für das Finale eine Leistungssteigerung notwendig sein würde. Der MGC spielte wie erwartet souverän. Zwischen 85 und 98 Schläge lagen die Ergebnisse. Lediglich Dirk Czerwek vom VfM (88 Schläge) konnte das Duell gegen Jugend-Weltmeister Sebastian Piekorz (92) im Schlussspurt drehen, auch begünstigt durch eine schlechtere 35er-Runde des Youngsters. So zog der MGC Mainz mit 8:2 ins Finale gegen Wesel ein, während sich der VfM mit dem Spiel um Platz 3 begnügen musste.

Im kleinen Finale waren die Rollen jedoch ebenfalls klar verteilt. 8:2 lautete auch im Duell gegen Traben-Trarbach das Ergebnis, diesmal zugunsten der Hauptstädter. Diesmal überzeugte Marina Zeberer im Team von der Mosel mit 99 Schlägen und konnte so die zwei Punkte für ihr Team im Duell gegen Junior Patrick Barz (115) gewinnen.
Traben-Trarbach verkaufte sich während des Turnier beachtlich, nahm seine Sache Ernst und nahm bestimmt jede Menge Erfahrungen mit an die Mosel.
Wer nun geglaubt hatte, dass das Duell um den Titel - eine Wiederholung des Finals von 2013 - spannender verlaufen würde, sah sich zwar in Runde 1 noch bestätigt, als Wesel das Duell gegen Mainz ausgegleichen gestalten konnte, wurde jedoch nach der zweiten Runde eines besseren belehrt.
Mainz zeigte in dieser Phase seine ganze Klasse, ging mit allen Spielern in Führung und sorgte mit einer 24er-Runde von Marcel Noack für ein Highlight des Finals.
In Runde drei war dann nicht mehr viel drin für die Weseler, Mainz spielte locker auf, allen voran Senioren-Europameister Roman Kobisch, der ebenfalls 24 Schläge auf den Filz brachte. Mit Ergebnissen von 80 bis 90 Schlägen gewann der 1. MGC Mainz deutlich mit 10:0 den DMV-Pokal und konnte damit seinen Titel verteidigen.
Wesel spielte Ergebnisse zwischen 92 und 101, verbesserte sich gegenüber dem Vortag, konnte sich jedoch am Ende dem Zwischenspurt der Mainzer nicht erwehren.
So freute sich das Team vom unteren Niederrhein über die verdiente Silbermedaille und zollte dem Sieger den verdienten Respekt für die tolle Finalleistung.

Herzlichen Glückwunsch an den MGC Mainz, aber auch an den MSC Wesel, den VfM Berlin und den MGC Traben-Trarbach für einen tollen DMV-Pokal 2013-2015.

Die erste regionale Runde des DMV-Pokals 2015-2017 ist bereits ausgelost. Wir freuen uns auf erneut spannende Duelle und sind gespannt, welche Teams das Final Four-Turnier an Ostern 2017 erreichen werden.

Senioren-Europameister Roman Kobisch (MGC Mainz) überzeugte im Finale mit 83 Schlägen.

Anzeige

UNSERE NEUHEITEN: 2015

- **Illertissen 2015**
  G = 60, H = 63, S = 60, D = 37,5
- **Kids pink**
  G = 44, H = 35, S = 4, D = 37,5
- **Kids weiß**
  G = 44, H = 32, S = 35, D = 37,5
- **Kids lila**
  G = 42, H = 30, S = 49, D = 37,5
- **Tantogardens 2014**
  G = 37, H = 35, S = 2, D = 37,3
- **Mini 2014**
  G = 44, H = 97, S = 14, D = 37,5

SPORT REISINGER
Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: **service@minigolf-reisinger.com**
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

95 Schläge (Platz 6) und Sieg mit der Mannschaft: Patricia Fischbeck vom MGC Göttingen

Schwarz-Rot-Gold dominiert beim Jugend-Länderkampf in Mannheim

Text: Jean-Pierre Bonacker, Philipp Lewin
Fotos: Detlef Krause, Philipp Lewin

Mit dem Überschrifts-Motto konnte der diesjährige Jugendländerkampf am 01.03.2015 gegen unsere Freunde aus der Schweiz beendet werden...aber dazu später mehr. Jugendbundestrainer Rainer Hess und sein Betreuerteam, bestehend aus Michael Löhr, Marius Benkert und Philipp Lewin, nominierten für den schon fast zur Tradition gewordenen Jugendländerkampf Deutschland-Schweiz folgende Spielerinnen und Spieler: Michaela Zwirlein (MGC Murnau), Patricia Fischbeck (1. MGC Göttingen), Johannes Lieber (1. BGC Leipzig), Christoph Fischer (MGV Spandau), Kilian Horn (1. MGC Mainz), Benedikt Schwickert (BSV Inzlingen), Robin Forsberg und Jean-Pierre Bonacker (beide HMC Büttgen).

Nach pünktlicher Anreise am Freitagnachmittag bzw. -abend konnten die deutschen Spielerinnen und Spieler direkt am Samstagmorgen mit dem intensiven Training auf der anspruchsvollen Miniaturgolfanlage in Mannheim-Sandhofen (Deutschland) starten und erste Eindrücke sammeln, um möglichst gut für den darauffolgenden Turniertag gewappnet zu sein. Nachdem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die kurze Zeit zum Austrainieren der Anlage effektiv nutzten, spielte die deutsche Delegation in Zweiergruppen sogenannte Minirunden, um auch die letzten Problembahnen und die Tempowechsel in den Griff bekommen zu können. Den restlichen Nachmittag spielten die deutschen Spielerinnen und Spieler dann komplette Runden in der Aufstellung für den kommenden Turniertag, um sich optimal einstellen und den Teamgeist aufleben lassen zu können.
Bevor die beiden Nationalmannschaften den Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen ließen, wurde der Länderkampf mit den beiden Nationalhymnen feierlich durch den 2. Vorsitzenden Spitzensport der DMJ, Michael Löhr, eröffnet.

Am Sonntagmorgen startete dann pünktlich um 9 Uhr der diesjährige Jugend-Länderkampf starten. Die Nervosität der einzelnen Spielerinnen und Spieler beider Nationen war spürbar. Für Deutschland 1 gingen Jean-Pierre Bonacker, Patricia Fischbeck, Kilian Horn und Christoph Fischer an den Start und das andere Team setzte sich aus Benedikt Schwickert, Johannes Lieber, Michaela Zwirlein und Robin Forsberg zusammen. Nach insgesamt 4 spannenden Runden und einem zwischenzeitlichen Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden deutschen Teams stand das Siegerteam fest. Deutschland 1 (394 Schläge) siegte vor Deutschland 2 mit 406 Schlägen und dem Team aus der Schweiz (460). Die deutschen Farben erstrahlten. Bester Spieler des Turniers war der junge schweizerische Newcomer Alexander Philipona (Schweiz) mit 90 Schlägen, der als einziger Teilnehmer des Turniers eine blaue Runde auf die Ergebnistafel zaubern konnte. Benedikt Schwickert mit

91 und Johannes Lieber mit 92 Schlägen (beide Deutschland) folgten auf den Plätzen.
„Es war eine super Erfahrung und eine große Aufregung den Adler auf der Brust tragen und Deutschland repräsentatieren zu dürfen!“, so der in diesem Winter neu eingekaderte Jugendnationalspieler Jean-Pierre Bonacker aus Nordrhein-Westfalen.
Ein spannendes und lehrreiches Wochenende ging für die Jugendlichen mit einem fairen und freundlichen Wettkampf gegen unsere Freunde aus der Schweiz zu Ende und die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten ihr Können dem Jugendbundestrainer und dessen Trainerteam und hoffen somit auf eine Nominierung bei internationalen Top-Events im Jugendbereich.
Das deutsche Gespann um Jugend-Bundestrainer Rainer Hess freut sich auf eine Fortsetzung des freundschaftlichen Jugend-Länderkampfs in der Schweiz und reiste mit vielen neuen Eindrücken aus Mannheim-Sandhofen nach Hause.

Christoph Fischer siegte mit Deutschland 1 beim Jugend-Länderkampf in Mannheim.

Mannschaftswertung:

Platz	Team	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Rd.4	Gesamt	Schnitt
1.	*Deutschland 1*	*96*	*112*	*95*	*91*	*394*	*24,6*
2.	*Deutschland 2*	*106*	*101*	*107*	*92*	*406*	*25,4*
3.	Schweiz	124	110	112	114	460	28,8

Einzelwertung:

Platz	Name	Ergebnis	Schnitt
1.	Alexander Philipona, MC Burgdorf	90	22,5
2.	*Benedikt Schwickert, BSV Inzlingen*	*91*	*22,8*
3.	*Johannes Lieber, 1. BGC Leipzig*	*92*	*23,0*
4.	*Christoph Fischer, 1. MGV Spandau*	*93*	*23,3*
5.	*Jean-Pierre Bonacker, HMC Büttgen*	*94*	*23,5*

Anzeige

MONATLICHE KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.

12-MONATSVERTRÄGE
Mit Verlängerungsoption.

KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an.

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Freilaufleistung pro Jahr und je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich).
Stand: 17.03.2015. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

DMV DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Infos und Beratung:
ASS Athletic Sport Sponsoring
Tel.: 0234 95128-40
www.ass-team.net

ASS

Siegerteam: Deutschland I mit DMV-Fachtrainer Torsten Schück

Blick in die Miniaturgolfhalle in Olten (SUI)

Doppelsieg für deutsche Teams bei der U23-Challenge in Olten (SUI)

Text: Melanie Hammerschmidt
Fotos: DMV

Die U23-Challenge in der noch jungen Saison 2015 begann für 7 von 8 Teilnehmer sowie die beiden Trainer Patrick Bothmann und Torsten Schück am Mittwoch, den 18.3., mit der Anreise dreier Autos nach Olten. Die einen fuhren früh morgens los, die anderen berechneten eine dreiviertel Stunde Fahrtzeit. Am Ende trafen wir uns gegen 18 Uhr in der Unterkunft, um dann mit einem gemeinsamen Essen im „Fat'n'Happy" den Abend ausklingen zu lassen. Die Burger und Chicken Wings „all you can eat" waren zwar teuer, doch als das größere Problem stellten sich bereits am ersten Abend die Sprach-Verständnisprobleme mancher Teilnehmer heraus. Abschließend teilten wir uns auf die zwei, ca. 5 Min. voneinander entfernten Unterkünfte auf. Dabei gab es von freiem Internetzugang über übertrieben viele Tierbilder auf den Vorhängen bis hin zu lebendigen Tieren vieles zu erkunden.

Am Donnerstag gab es um halb 9 Uhr Frühstück frei Haus, welches die Vermieterin selbst jeden Morgen auftischte. Im Anschluss fuhren wir zum ersten Mal in die Meierhofhalle von Olten, wo wir ab 10 Uhr die Anlage, aufgeteilt in 3 Gruppen, austrainierten. Danach wurden die so erlangten Erkenntnisse zusammengetragen und wir starteten in unsere erste Runde. Fast zur gleichen Zeit wurde unser Team mit der Ankunft von Sascha Spreier vervollständigt und die Fleißarbeit konnte beginnen. Geschenkt wird dem Spieler auf dieser Anlage nichts, dazu kommen ein paar technisch sehr anspruchsvolle Schläge, wie z.B. am Salto und an den stumpfen Kegeln. Insgesamt haben wir am ersten Tag drei Runden und weiteres intensives Bahnentraining geschafft, bevor es anschließend zum Italiener ging.

Auch der dritte Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, das bereits nach dem ersten Morgen auf unsere Vorlieben abgestimmt wurde. Der Trainingsplan sah für heute 4 Trainingsrunden vor. Im Anschluss wurde ordentlich nachtrainiert und der Trainingstag mit einer Matchplay-Runde, aufgeteilt in zwei Teams, abgerundet. Die Eröffnungsfeier im noblen Arte-Hotel, mit einer Rede im Seminarraum und anschließendem Nudel-Buffet, rundete die Vorbereitungsphase ab.

Für den U23-Wettkampf wurden folgende Teams von Patrick Bothmann und Torsten Schück aufgestellt:

Deutschland 1:
Andreas Schneider
Melanie Hammerschmidt
Jan-Peter Lichtenberg
Sascha Spreier

Deutschland 2:
Marc-Dominik Klemm
Anna Rümmelin
Lukas Neumann
Maximilian Frech

Der erste Wettkampftag startete früher als das Training. Balltechnisch würde dies allerdings keine großen Probleme bereiten, da die Lufttemperatur und –feuchtigkeit in der Halle immer extrem hoch war. Bereits im ersten Duell trafen die zwei deutschen Teams aufeinander.

Team U23 mit Betreuern

Dieses erste Duell ging an Deutschland 1. Deutschland 2 zeigte danach allerdings eine deutlich effektivere Serie und schlug unter Anderem in Runde 3 gegen Deutschland 1 zurück. Am Ende des ersten Tages waren Deutschland 1 und Deutschland 2 punktemäßig jedoch wieder gleich auf.
Die Österreicher taten sich auf der Anlage sehr schwer und lagen (trotz teils guter Einzelergebnisse) mit 0 Punkten abgeschlagen auf Rang 5. Die Schweiz konnte sich mit 9 Punkten vor den Schweden mit 7 und den beiden deutschen Teams mit jeweils 6 Punkten leicht absetzen.
Der zweite und letzte Wettkampftag begann nochmal eine Stunde früher als der vorherige. Frühstück gab es daher schon um kurz nach 6 Uhr, was den Vorteil von warmen Brötchen mit sich brachte.
Auf der Anlage war Endspurt angesagt. Die Schweiz war zwar führend, musste allerdings noch einen letzten Punkt machen, um den ersten Platz abzusichern. Deutschland 2 startete gut in den finalen Tag. Mit ihrem Sieg gegen Österreich blieb alles offen. Erst recht, da die Schweizer in dieser Runde gegen die Schweden verloren. In Runde 9 konnte Deutschland 1 wiederum gegen Schweden nachziehen und abermals blieb die Schweizer Mannschaft, diesmal gegen die bislang punktlosen Österreicher, ohne Sieg am zweiten Tag.
In einer unheimlich spannenden Finalrunde konnten sowohl Deutschland 1 (gegen Österreich) als auch Deutschland 2 (gegen die Schweiz) erneut punkten und damit den deutschen Doppelsieg perfekt machen. Die Mannschaften hatte die rechnerisch letzte Möglichkeit nutzen können und am Ende trennte die ersten 4 Mannschaften gerade einmal ein Punkt! Ausschlaggebend für die einzelnen Platzierungen waren dabei lediglich die direkten Mannschaftsvergleiche.

Mannschaftswertung:

Platz	Team	Punkte
1.	*Deutschland 1*	*9*
2.	*Deutschland 2*	*9*
3.	Schweiz	8
4.	Schweden	8
5.	Österreich	2

Jan-Peter Lichtenberg

Die Mission Titelverteidigung 2015 war damit zwar denkbar knapp, aber schlussendlich doch (gleich doppelt) gelungen.
Auch individuell war das deutsche Team sehr erfolgreich. Mit den Plätzen 2, 3, 4 und 5 der Herren-Wertung und Platz 2 bei den Damen war der Wettkampf insgesamt ein gelungener Einstand für die jungen Nationalspieler.
Großer Dank geht an dieser Stelle auch noch ans Trainerteam, bestehend aus Patrick Bothmann und Torsten Schück, die nicht nur für eine hervorragende Betreuung auf dem Platz, sondern auch für eine insgesamt großartige Stimmung über die gesamten 4 Tage gesorgt haben!

Anzeige

PingvinMinigolf
www.pingvin-minigolf.de

PingvinMinigolf bietet das Komplettprogramm von Minigolfartikeln wie z.B.:

- Minigolfbälle - Minigolfschläger - Minigolftaschen - uvm.

Wir liefern schnell und zuverlässig.

PingvinMinigolf
Nico Wycisk
Trendelenburgstraße 24
04289 Leipzig

Besuchen Sie uns unter
www.pingvin-minigolf.de

„Wir sind ein TEAM!“ - Team-Building-Lehrgang zur sportlichen Jugendbildung

Text: *Jugendpressesprecher Philipp Lewin*
Jugendsekretär Tobias Heintze
Fotos: *Philipp Lewin*

Mit dem Motto „ Wir sind ein TEAM!“ startete vom 28. bis 30. November 2014 der Team-Building-Lehrgang in Darmstadt. Dem Ruf des Jugendbundestrainers Rainer Hess und seinem Team, bestehend aus Michael Löhr und Philipp Lewin, zum Kurs zur sportlichen Jugendbildung „Partizipation und Team-Building“ sind zehn Mädchen und Jungen aus dem Bundeskader gefolgt: Patricia Gras, Maike Haupt, Laura Heckel, Ingmar Heipel, Christian Zielaff, Christoph Fischer, Benedikt Schwickert, Steven Weiß, Johannes Lieber und Tim Adamczyk. Das Leistungsniveau spielte hierbei keine unmittelbare Rolle, da der Kurs nicht auf den Sport ausgerichtet war. Das Ziel des Team-Building-Lehrganges war die Vermittlung der Relevanz von Teilhabe sowie Teamfähigkeit, Fairness, Disziplin und Zuverlässigkeit, Einordnung in die Gruppe, die Förderung eines respektvollen und verantwortungsbewussten Umgangs mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Umgang mit Regeln.

Nach einer pünktlichen Anreise am Freitag Abend, einer Vorstellungsrunde und dem Beziehen der Zimmer gab die Teamleitung den Anwesenden einen Impuls zum Thema „Team-Building“ und die teilnehmenden Jugendlichen äußerten sich dazu, was sie sich darunter vorstellen und ob ein starkes Teamgefühl im Minigolfsport wichtig und wie es zu erreichen sei. Der Abend endete anschließend mit Gesellschaftsspielen, die die sozialen Kontakte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander fördern und die Berührungsängste abbauen sollte. Hierbei wurde viel Wert darauf gelegt, dass die Spiele allein, zu zweit oder im Team lösbar waren.
Am nächsten Morgen stand dann das erste Highlight dieses Lehrgangwochenendes für die Jugendlichen auf der Tagesordnung: Lasertag. Lasertag ist ein Spiel, bei dem mehrere Spielerinnen und Spieler gemeinsam versuchen, verschiedene Aufgaben auf einem speziellen Parcours zu erfüllen. Der Ansatz der Kursleitung war hier, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst miteinander spielen, ohne dass sie sich über Zusammenarbeit Gedanken gemacht hatten. Im Laufe wurde aber sehr schnell deutlich, dass die Gruppe besser voran kommt, wenn sie zusammenarbeitet. Nach ersten Gesprächen über die Taktik funktionierte dies in den anschließenden Spielrunden schon besser und mit der wachsenden Erfahrung wurden innerhalb des Teams Taktiken ausprobiert, um weitere Verbesserungen zu erreichen.

Die Teilnehmer/-innen verließen sich vermehrt auf ihre Team-Mitglieder und versuchten nicht mehr, „überall gleichzeitig“ zu sein. Auf diese Weise wurde ein Mannschaftsgefühl erreicht. Die etwas jüngeren wurden sehr gut in die Gruppe integriert und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in die Fähigkeiten der anderen wurde geschaffen.
Nach diesem Highlight ging es anschließend auf die Minigolfanlage der SG Arheilgen. Die Jugendlichen waren angehalten, ihre eigene Art des kooperativen Minigolfens zu entwickeln und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen diese Gestaltung sehr gut auf und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Bei den Spielchen wurde viel Wert auf innovative Trainingsformen gelegt, die sich von den üblicherweise im Minigolfsport angewendeten unterscheiden. Nachdem am Vormittag eher die sportliche Entfaltung der Anwesenden im Vordergrund stand, ging die Gruppe am Nachmittag in den Film „Die Mannschaft.“ Hier wurde der Weg der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der WM in Brasilien zum Titelgewinn aufgezeigt und die Relevanz der Schaffung eines Teamgefühls zur Erreichung seiner Ziele veranschaulicht. Beeindruckt vom Inhalt waren aber alle und das anschließende Gespräch war sehr fruchtbar. Die Jugendlichen erkannten die Vorteile eines homogenen Teams und waren teilweise überrascht, was Teamgeist bewirken kann. Allerdings wurde in Frage gestellt, ob eine derartige Einstellung im Minigolfsport eine gleichwertige Rolle spielen kann. Hier gingen die Meinungen durchaus auseinander. Die Mehrheit erkannte Motivation und Zusammenhalt als grundsätzlich unerlässlich für den Spaß und den Erfolg und das nicht nur im sportlichen Bereich. Nach dem Abendessen tauschten die Jugendlichen sich noch lange über das Erlebte aus und planten den Ablauf des Sonntags, der zu ihrer Verfügung vorgesehen war. Wie erwartet entschieden sich die Jugendlichen für einen weiteren Besuch der Minigolfanlagen in Darmstadt-Arheilgen. Sie probierten sich in den am Samstag eingeführten Spielformen und überlegten sich weitere, die auch umgehend mit viel Spaß und Einsatz umgesetzt wurden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr kreativ in der Findung eines Spielsystems, das alle eingebunden hat. Einige Spieler/-innen kündigten an, kooperative Trainingsformen auch in ihrem Heimverein ausprobieren zu wollen.

Zum Abschluss dieses sehr lehrreichen Team-Building-Lehrgangs gab die Teamleitung noch einen Abschlussimpuls und nach der mündlichen Evaluation und dem Mittagessen endete der Kurs im Herzen der hessischen Metropole.

„DIE Minigolf-App: Planungsseminar erfolgreich abgeschlossen!

Text:
Tobias Heintze, Projektleiter

Foto:
Achim Braungart Zink

Die Deutsche Minigolfsport Jugend macht sich auf ins digitale Zeitalter. Mit der Minigolf-App entsteht eine Smartphone-Plattform für alle aktiven Minigolfer/innen, Gelegenheitsspieler/innen und Interessierte, die durch das Angebot ausgewählter Funktionen die Vernetzung verbessern, zur Teilhabe ermutigen und so das Engagement stärken soll.
Das Planungsseminar fand am 21./22. Februar in Wesseling statt. Acht junge Engagierte nahmen die Einladung von Projektleiter Tobias Heintze und Referent Achim Braungart Zink wahr und leisteten sehr gute Arbeit. Im ersten Schritt erarbeiteten die Jugendlichen wesentliche Programmbereiche und Funktionen, die auf jeden Fall enthalten sein müssen, um das Interesse aller am Minigolfsport Beteiligten an einer App zu wecken. Dies wurde durch Kleingruppenarbeit mit anschließender Ergebnispräsentation und Diskussion erreicht.
Am späteren Nachmittag sollte die Frage geklärt werdem, ob zwei bereits bestehende Angebote des DMV in die Struktur einer App integrierbar sind. Dies wird nur mit wesentlichen Änderungen und vorbehaltlich der programmiertechnischen Machbarkeit der Fall sein, so dass diese Bereiche innovativ überarbeitet werden müssen. Der Arbeitstag endete mit gemeinsamer körperlicher Aktivität in einer nahe gelegenen Kletter- und Boulderhalle.
Am Sonntag lag der Fokus auf der Stärkung der gesellschaftspolitischen Funktionen von Vereinen und Verbänden. Die Integration von bisher unterrepräsentierten Gruppen in unserem Verband, insbesondere jungen Menschen mit Behinderung, Migrationshintergrund oder Bildungsbenachteiligung, ist verbesserungswürdig. Die Teilnehmer/innen erarbeiteten zu diesem Zweck einen Maßnahmenkatalog und machten im weiteren Verlauf die besten Ideen für die Nutzung im Rahmen einer App nutzbar.
Nach der Abschlussrunde und dem gemeinsamen Mittagssnack endete Teil 1 des Projekts Minigolf-App mit zufriedenen Gesichtern.
Nach der 1. Entwicklungsphase wird sich die Gruppe Ende Juli wieder zusammenfinden, um das dann vorliegende Zwischenergebnis zu testen, zu bewerten und weiter zu entwickeln. Die App soll bis Ende dieses Jahres fertig gestellt sein.

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ZI:EL Zukunftsinvestition : Entwicklung jungen Engagements im Sport

DMJ-Juniorteam zum Thema Inklusion vom 05.-07. Juni 2015 in Wiesbaden

Wie beinahe jede andere Sportart auch sieht sich der Minigolfsport durch den demographischen Wandel und die gesellschaftlichen Veränderungen vor große Herausforderungen gestellt. In der Konsequenz fällt die Gewinnung neuer Mitglieder immer schwerer, die Engagementquoten sinken, die Vereine werden kleiner und Turniere sind schlechter besucht.
Umso wichtiger ist es daher für uns, die Gelegenheit zu ergreifen und uns für die Zukunft unseres Sports einzusetzen! Das neue DMJ-Juniorteam bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren die perfekte Möglichkeit, sich in bisher vernachlässigten Bereichen zu engagieren.
Ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen, wollen wir uns treffen, um uns gemeinsam mit sport- und gesellschaftsrelevanten Fragen zu befassen und so zur Weiterentwicklung des Minigolfsports beizutragen.

Das erste DMJ-Juniorteamseminar, das vom 5. bis 7. Juni 2015 in Wiesbaden stattfindet, stellt das Thema Inklusion in den Mittelpunkt.

Der vorläufige Ablaufplan:

Fr., 05.06.:	Anreise bis 17 Uhr und gemeinsames Abendessen (Spätere Anreise möglich)
Sa., 06.06.:	Morgens Seminarteil 1, nachmittags gemeinsame Aktivität, Abendprogramm
So., 07.06.:	Morgens Seminarteil 2, gemeinsames Mittagessen, Abreise ab 13 Uhr

Die DMJ übernimmt die Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten. Maximale Teilnehmerzahl ist 10.
Du kannst dich einfach formlos per E-Mail oder telefonisch anmelden. Auch bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Tobias Heintze, Jugendsekretär
sekretaer@minigolfjugend.de
Tel.: 02834 9430713

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ZI:EL Zukunftsinvestition : Entwicklung jungen Engagements im Sport

Junior-Manager-Seminar: Öffentlichkeitsarbeit Voraussetzung für erfolgreiche Mitgliedergewinnung

Text: Manuel Szablikowski, Mark Harmening

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
ZIEL Zukunftsinvestition: Entwicklung jungen Engagements im Sport

Die zweite Veranstaltung des innovativen DMJ-Projekts Junior-Manager-Seminar hatte „Öffentlichkeitsarbeit“ als Thema. Wir nutzten diese Gelegenheit und entschieden uns daran teilzunehmen. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt fand in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Wir machten uns Freitagnachmittag auf den Weg, trafen dann gegen 17.30 Uhr in der Sportschule ein und gingen nach dem ersten Projektteil dann im Duisburger Innenhafen gemeinsam essen. Bei einer Vorstellungsrunde, bei der jeder drei Geschichten erzählen sollte, von denen zwei richtig und eine falsch ist, lernten wir uns näher kennen. Nun galt es für den Rest der Truppe herauszufinden, welche der drei Stories falsch ist. Dank Geschick und einem guten Bluffvermögen setzte sich Mark durch.
Samstags stand um 9 Uhr die Einführung und Vorstellung des Seminarthemas von Projektleiter Tobi Heintze auf dem Programm. Hier hatten wir auch die Gelegenheit unsere Erwartungen an das Wochenende zu schildern. Jugendpressesprecher Philipp Lewin referierte dann über das Thema „Wie schreibe ich einen Bericht und worauf muss ich achten?". Hier sollten wir dann anhand von gegebenen Fakten einen kleinen Zeitungsbericht über die JWM schreiben.
Nach einer späten Mittagspause machten wir uns auf den Weg nach Köln zum Deutschen Sport & Olympia Museum. Interaktion bei verschiedenen Aktionen wird hier groß geschrieben. So bekamen wir Einblicke in die Historie des Sports und erfuhren, wie dieser in der Antike ausgeführt wurde. Mitmach-Aktionen waren Weitsprung aus dem Stand mit Gewicht, Gewichtheben und man konnte seine Höchstgeschwindigkeit auf dem Fahrrad testen (Mark: 47 km/h, Manuel: 56 km/h). Der Besuch hat sich allemal gelohnt! Abends gingen wir bei einem Duisburger Italiener essen, danach fielen alle "platt ins Bett".
Den darauffolgenden Tag begannen wir ähnlich wie am Samstag. Allerdings hieß nun der Gastreferent Achim Braungart Zink, Europa- & Weltmeister 2012 + 2013 von der SG Arheilgen. Mit dem DMV-Generalsekretär diskutierten wir über die Mitgliederentwicklung in den Vereinen und Konzepte, diese zu stabilisieren und in einen positiven Trend umzukehren. Kurz darauf hatten wir die Gelegenheit unsere Kreativität zu beweisen und sollten einen Lösungsvorschlag bieten, wie es möglich ist, verschiedene Zielgruppen auf die Anlagen und bestenfalls in die Vereine zu bringen. Beendet wurde das Seminar dann nach der Abschlussrunde, in der wir unsere Einschätzungen der Veranstaltung kund taten, mit einem gemeinsamen Mittagessen in Deutschlands größter Sportschule. Mit vielen Erkenntnissen verabschiedeten wir uns vom Rest der Truppe und machten uns mit der Bahn auf den Heimweg! Wir hoffen, dass wir das ein oder andere Gelernte im Verein umsetzen können, um unseren Verein „nach außen“ noch attraktiver zu machen. Das Seminar hat sich auf jeden Fall gelohnt!

DoubleDip - Kooperation mit der Deutschen Pétanque Jugend vom 21.-23. August 2015

„Was ist Pétanque überhaupt?“ Falls ihr euch das gerade fragt, befindet ihr euch sicherlich in der Mehrheit. Es handelt sich um eine Variante des bekannten Boule-Spiels, das sich besonders in jüngerer Vergangenheit vermehrt großer Beliebtheit in öffentlichen Parks und auch als Wettkampfsport erfreut. Genau wie Minigolf ist es ein Präzisionssport und hier hören die Parallelen nicht auf.
Im Rahmen des DoubleDip treffen sich junge Minigolferinnen und Minigolfer im Alter von 14-23 Jahren mit Gleichaltrigen, um die eigene Sportart vorzustellen und die andere kennenzulernen. Wir werden auch andere aktuelle Themen aufgreifen und der Spaß kommt sicherlich nicht zu kurz!

Der genaue Austragungsort steht momentan noch nicht fest, wird aber in Nordrhein-Westfalen sein.
Die DMJ übernimmt die Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten. Der Eigenanteil beträgt Euro 20. Maximale Teilnehmerzahl ist 6.
Du kannst dich einfach formlos per E-Mail oder telefonisch anmelden. Auch bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Tobias Heintze, Jugendsekretär
sekretaer@minigolfjugend.de
Tel.: 02834 9430713

Die Jugendseiten der DMJ werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

Bälle

MINIGOLF Neuheiten 2015

Serien & Klassiker

	Sprunghöhe	Härte	Gewicht	Größe	Oberfläche	
Bomba #1	10 cm	35 sh	45 g	K	L·X	Perfekt z.B. an Bahn 8
Bomba #3	26 cm	33 sh	48 g	K	L·X	Serienabstufung
King of Felt #3	5 cm	45 sh	40 g	K	L	Top auch auf Eternit
King of Felt #4	8 cm	45 sh	40 g	K	L	Top auch auf Eternit
Dicker Sauerländer #2	10 cm	40 sh	49 g	G	L·X·R·RR	Abgestufte Serie
Dicker Sauerländer #3	14 cm	40 sh	49 g	G	X	Nur noch als GX
MC Olten 24 "Sergio Baruscotti"	24 cm	29 sh	36 g	K	L·X·R	Genialer Ball
Geile Schnecke "orange"	26 cm	65 sh	40 g	K	L	Wie ein alter Classic 5
Geile Schnecke "schwarz"	23 cm	68 sh	36 g	K	L	Kleiner EM Luxembourg
Geile Schnecke "lila"	30 cm	63 sh	65 g	G	L	Ähnlich mg Mainz 93

mg 5	25 cm	85 sh	43 g	K	L	Der Klassiker
mg 5	25 cm	85 sh	54 g	G	L	...jetzt auch in Groß
mg Luxembourg 90	21 cm	56 sh	51 g	G	L	Noch immer ein Muss
mg Turbo 6	73 cm	64 sh	44 g	K	R	Zentrierball
Pacman 2-3	15 cm	62 sh	53 g	G	L	Neue Abstufung
Pacman 3-4	26 cm	63 sh	54 g	G	L	Neue Abstufung
Pacman 6	35 cm	72 sh	51 g	G	L	Grundausrüstung
Pacman 7	42 cm	69 sh	53 g	G	L	Diesmal ein echter 7er!
Gebi 43	43 cm	27 sh	57 g	K	X	Gebi-Serie
Gebi 72	72 cm	31 sh	53 g	K	X·R·RR	Der neueste Clou

Besuche uns unter: www.mg-minigolf.com

Versandkosten FREI ab 60,- € Warenwert (D), (150,- € Europa)
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen die unter **www.mg-minigolf.com** veröffentlicht sind.
Alle Preise enthalten 19% Mehrwertsteuer · Lieferung nur solange der Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten

Tel.: +49 0541 50799811 · E-Mail: info@mg-minigolf.com · www.mg-minigolf.com

Liebe MinigolferInnen,

der M&G-Flyer 2015 erscheint als Ergänzung zum M&G-Katalog 2014. Wie vor einem Jahr angekündigt, haben wir viel Arbeit in die weitere Optimierung unserer Lacke gesteckt. Die Ergebnisse präsentieren wir Euch mit diesem Flyer.

Hoogen-Lack: Es ist die konsequente Fortsetzung des bisherigen M&G-Lackes. Jetzt auch nippellos. Es ist ein authentischer Lack, bei dem lackierte Bälle nahezu die gleiche Härte haben, wie der Rohling. Die Eigenschaften, welche das Rohmaterial hergibt werden somit hervorgehoben und nicht unter Lack versteckt.

Mattlack: Neu im M&G-Programm. Damit haben wir im Bereich langsame und tote Bälle eine Alternative für schnelle Schläge und Schnittschläge. Der Ball rutscht mit dem Mattlack weniger.

Soft-Lack: Er ist speziell für weiche und sehr weiche Bälle und hält auf diesen auch sehr gut.

minigolfen.de

Offizieller Online-Shop von M&G Minigolf

M&G Sonderbälle

	Sprunghöhe	Härte	Gewicht	Größe	Oberfläche	
25 Jahre MGC Bad Bocklet	16 cm	51 sh	73 g	M	X·R	Doppelwelle Spezial
30 Jahre BGC Diepholz	48 cm	35 sh	72 g	M	L·X·R	065-Variante
50 Jahre MGC Kiel	66 cm	45 sh	57 g	K	L·X·R	Beton, Sterngolf, Blitz
1964 – 2014 Bernd Kunz Kiel	37 cm	35 sh	47 g	M	L·R	Allrounder
USM 2014 Uppsala	5 cm	45 sh	42 g	G	L·X·R	Dicker Saltoball
Torneio S.Bartolomeu '14 Porto	21 cm	97 sh	38 g	K	L·R	Mini
51. KMW 2014 - 1	5 cm	50 sh	46 g	G	L	Wie Birdie Weinheim 93
Fickfrosch by M.M.	3 cm	61 sh	40 g	K	L·X·R	Ähnlich "BoF Trock"
Ost-Cup 2014 Karlshagen #1	46 cm	90 sh	31 g	K	L	Harter Kullerball
Ost-Cup 2014 Karlshagen #2	36 cm	96 sh	41 g	K	L	Brücke, Netz

Preis	Größe	Oberfläche
K = 16,- €	K = klein	L = lackiert
M = 16,- €	M = medium	X = Strukturlack
G = 12,- €	G = groß	R = Rohling

Bälle

Starball

	Sprung-höhe	Härte	Gewicht	Größe	Ober-fläche		
DJM 2007 Tobias Ramcke	18 cm	42 sh	40 g	K	L·X·R	Kleiner "Drei ???"	•
DMM 2012 CGC Rauschenberg/ Sch	1 cm	25 sh	47 g	K	L·X	Weichster Totball	•
DMM 2012 CGC Rauschenberg/ Sch	1 cm	25 sh	38 g	M	L·X·R	"Mannheim 2009"	
DMM 2014 CGC Rauschenberg/ Sch	20 cm	35 sh	42 g	G	L·X·R	Neu Juni 2015	•
DSM 2014 Kuno Otto	6,5 cm	55 sh	36 g	K	L·X·R	Rolliger Standartball	••
EM 2000 Carl Johann Ryner	12 cm	43 sh	34 g	M	L·X·R	Schleife, Doppelwelle	
FM 11 times Philippe Lheritier	8 cm	42 sh	48 g	G	L	Top! Schleife etc.	
JEM 1998 Fredrik Persson	65 cm	35 sh	66 g	K	L·X·R	Super 10 in weich	
ÖM 2009 Norbert Wagenhofer	70 cm	23 sh	27 g	K	R	Schnell, weich, leicht	
ÖM 2013 Günter Inmann	72 cm	41 sh	48 g	K	X	Rotationsball	
ÖM 2014 Günter Inmann	47 cm	24 sh	38 g	K	L·X	Schnell & sehr weich	◦
ÖSM 2006 Paul Heschl	14 cm	41 sh	40 g	K	L·X	Fast ausverkauft	
RM 2013 Yana Lazareva	1 cm	40 sh	37 g	K	L·X·R	Vorzüglicher Totball	
SM 2013 Mats Nilsson & Jessica Rengbrandt	21 cm	38 sh	43 g	K	L·X·R	Kleiner Birdie D01	
WM 2003 Carl Johan Ryner	14 cm	24 sh	38 g	K	L·X	Herrlicher, weicher Ball	◦

30 Jahre VfB Osnabrück #1	47 cm	32 sh	62 g	K	L·X·R	Fein abgestufte Serie. Kullerschläge, Mehrfachbänder, Halbrotation und Rotation. Alles ist möglich. Bahn 10, 13 etc., Winkel, Blitz, Sterngolf.	
30 Jahre VfB Osnabrück #2	52 cm	32 sh	62 g	K	L·X·R		
30 Jahre VfB Osnabrück #3	57 cm	32 sh	62 g	K	L·X·R		
30 Jahre VfB Osnabrück #4	62 cm	33 sh	62 g	K	L·X·R		
30 Jahre VfB Osnabrück #5	67 cm	38 sh	64 g	G	L·X·R		
der sehr schnelle Ball	77 cm	34 sh	35 g	K	R	Leichter Zentrierball	
Turbo 1	73 cm	27 sh	38 g	K	X·R	Ein Klassiker!	
Bro (by S. Peffer & S. Behrens)	2 cm	33 sh	42 g	K	L·X·R	Variante "Ace Man"	••
Bunga Bunga	44 cm	49 sh	49 g	M	L	Toller Mattlack	•
USM 2015 Växjö	18 cm	45 sh	57 g	G	L·R	"Drei ???" - ab Juni	•
BGK Perstorp	13 cm	42 sh	50 g	G	L·R	Pacman 2 in weich	

• Hoogen-Lack • Mattlack • Soft-Lack

Bälle

M&G Neuheiten 2015

	Sprung-höhe	Härte	Gewicht	Größe	Ober-fläche		
Minigolf Nettetal 2014	24 cm	70 sh	42 g	K	L·X	Nachbau Rav 866	
Minigolf Nettetal 2014	24 cm	70 sh	48 g	M	X	... auch in Medium	
Minigolf Nettetal 2015	72 cm	35 sh	43 g	K	R	EC Künzell in "hart"	
Rohrhügel 47	47 cm	50 sh	52 g	K	L	Überzeugender Ball	
Brücke 22	22 cm	72 sh	42 g	G	L·X	Dicker Brückenball	•
Laby "Assgarantie" 13	13 cm	99 sh	38 g	K	L·R	Mini mit nur 13cm	
Doppelwelle 23	23 cm	50 sh	36 g	K	X·R	Neu Mai 2015	
Samtpfötchen 11	11 cm	33 sh	29 g	K	X	Neu Mai 2015	
Samtpfötchen 16	16 cm	34 sh	29 g	K	X	Bahn 6, Radkappen	
Samtpfötchen 22	22 cm	31 sh	29 g	K	X	Bahn 6, Doppelwelle	
Lieblingsball	9 cm	38 sh	45 g	K	L·X·R	Der Name verrät alles	
Wie Immer	27 cm	95 sh	39 g	K	L·R	Rutscher für Netz	•
Birba 2014	27 cm	42 sh	71 g	M	X	Bahn 2 über Platte	
the move by world champion M. Stoeckle	54 cm	26 sh	56 g	K	L·X·R	Gebi-Style. Traumball	
Return of the Yudas	25 cm	55 sh	45/48 g	G	L	Schneller Luxemboug	

DJM 2014 Yannick Burdorf	23 cm	31 sh	39 g	K	L·X·R	Fun for Kids-Variante	••
DSM 2013 Judith Brandt	7 cm	36 sh	40 g	K	L·X·R	Grundausstattung	••
DMM 2014 Rauschenberg/Sch.	20 cm	35 sh	42 g	K	L·X·R	Ab Mai 2015	•
FIM 2013 Seija Björk & Mirva Juhola	8 cm	39 sh	36 g	K	L·X·R	Ab Mai 2015	••
DM 2014 Martin Stöckle	24 cm	23 sh	39 g	K	L·X	Softy mit 23cm	◦
SMM 2014 MC Olten/Herren	8 cm	68 sh	37 g	K	L·X·R	Neues mg-Material	••
DMM 2014 KSV Baltrum/Damen	14 cm	34 sh	37 g	K	L·X·R	Ab April 2015	••
DSchM 2014 Jan van Eickelen	2,5 cm	45 sh	38 g	K	L·X·R	Neuer, toter Topball	•
Glasauge - Minigolfer			12,50 €	M		blau, gelb, grün, transp.	
Acrylball klein			15,00 €	K	38mm	9 Farben	
Acrylball groß			15,00 €	G	43mm	9 Farben	

Preis	Größe	Oberfläche
K = 16,- €	K = klein	L = lackiert
M = 16,- €	M = medium	X = Struk-turlack
G = 12,- €	G = groß	R = Rohling

• Hoogen-Lack • Mattlack • Soft-Lack

Bälle

Abgestuftes Material!*	Sprung-höhe	Härte	Gewicht	Größe	Ober-fläche	
BoF FM 2011 P. Lheritier	9 cm	31 sh	57 g	K	L-X-R	Super bremsig
BoF JWM 2006 Simon Marti	24 cm	27 sh	52 g	K	L-X-R	Weicher-Material von 3D
BoF SSM 2011 Fritz Rickli	35 cm	34 sh	58 g	K	L-X	Leichter Deutschmann 083
BoF FM 2010 P. Lheritier	37 cm	34 sh	59 g	K	X-R	Leichter 083
BoF WM 2011 S. Kern	39 cm	31 sh	57 g	K	L-X-R	"Gebi 36" von 3D
BoF DM 2010 Stefanie Kern	42 cm	34 sh	52 g	K	L-X-R	Leichter Deutschmann 085
BoF SMM 2011 Olten	52 cm	33 sh	54 g	K	L-X	Leichter Deutschmann 087
BoF DM 1989 Inge Kobisch	56 cm	33 sh	55 g	K	L	Toll für Mehrfachbande
3D Pirate Carsten	59 cm	38 sh	54 g	K	L-R	Bahn 5, Blitz, etc.
BoF DSM 2010 Kuno Otto	65 cm	38 sh	54 g	K	X-R	Bahn 5, Blitz, etc.

BoF SJM 2007+08 B. Bürki	13 cm	35 sh	44 g	K	X-R	Guter Bremser
BoF FMM 2003 Rhodanien	15 cm	22 sh	38 g	K	L-X-RR	1. Serie vom 3D 313
BoF FSchM 2003 C. Valois	18 cm	28 sh	37 g	K	L-X-R	Schneller FMM 2003
BoF DSM 2011 Fritz Voss	28 cm	23 sh	40 g	K	L-X-R	Variante zu BoF Wiards
BoF DM 03 S. Blendermann	32 cm	27 sh	46 g	K	L-X-R	Weicher Standart
BoF FCup 2009 Rhodanien	37 cm	25 sh	44 g	K	L-X-R	Abstufung zu 3D 513
3D Pirate Phil	40 cm	29 sh	44 g	K	L-X-R	Ähnlich Zaugg 2007
BoF FM 2009 Remy Vallin	50 cm	27 sh	41 g	K	L-X-R	085 in leicht & weich
BoF FJM 2002 A. Pelletier	66 cm	24 sh	36 g	K	L-X-R	3D 923 ohne Lackproblem
Reisinger #SPRING (hellgrün)	68 cm	32 sh	41 g	K	R	Toller Zentrierball

*Oben: klein - weich - schwer, unten: um 30 shore & > 40 Gramm

Besuche uns unter: www.minigolfen.de

Wie gewohnt: Versandkosten FREI ab 100,- € Warenwert (D), (200,- € Europa)
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen die unter **www.minigolfen.de** veröffentlicht sind.
Alle Preise enthalten 19% Mehrwertsteuer · Lieferung nur solange der Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten

Tel.: +49 0541 50799811 · E-Mail: info@minigolfen.de · www.minigolfen.de

MINIGOLF Sonderbälle

Liebe Minigolffreunde,

seit vielen Jahren bringen wir von minigolfen.de, oft in Zusammenarbeit mit unseren Partnern, interessante Minigolfbälle heraus. Seit dem Einstieg bei M&G erscheinen diese Bälle nur noch in eigener Fertigung. Von einigen der "älteren" Bälle haben wir noch – meist geringe – Bestände am Lager. Diese bieten wir Dir mit diesem Flyer zum Sonderpreis an.

Aktionspreise: ab 2 Bällen: 5%, ab 5 Bällen: 10%, ab 10 Bällen: 15%, ab 20 Bällen: 20%*
(*Im Bestellvorgang auf minigolfen.de bitte „Aktionspreise" als Anmerkung zur Bestellung eingeben. Der Rabatt wird nachträglich vom Rechnungsbetrag abgezogen.)

minigolfen.de

Über 4000 Artikel rund um den Minigolfsport

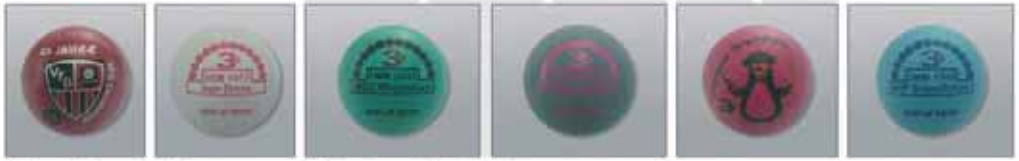
Sonderbälle by minigolfen.de	Sprung-höhe	Härte	Gewicht	Größe	Ober-fläche	
3D Pirate Ingo	61 cm	36 sh	42 g	M	L-X-R	Bernd 2 Nachbau
3D 10 onns II Capricorn	48 cm	29 sh	35 g	K	L-X-R	Nur noch wenige
3D 50 Jahre Wanne Eickel	29 cm	39 sh	49 g	G	X	schneller "Drei ???"
3D DM 2010 Cobi -Baltrum	15 cm	61 sh	55 g	M	L-X-R	Rolliger Allrounder
3D DM 2010 Wallenhorst	58 cm	15 sh	38 g	K	R	Top für Rotation
BoF DMM 2010 Bad Nenndorf	16 cm	40 sh	40 g	K	L-X-R	"3D DM Münster"
BoF DSM 1990 Jochen Schnadt	55 cm	38 sh	36 g	K	L-X	Winkel, Blitz, Beton
Reisinger #SPRING [gelb]	80 cm	56 sh	35 g	K	R	Endlosläufer!
Reisinger #SPRING [blau]	67 cm	45 sh	36 g	K	R	Toller Zentrierball
Reisinger Ludgo MC	44 cm	50 sh	59 g	K	L	Baumerlack

Preis		Größe		Oberfläche	
K	= 16,- €	K	= klein	L	= lackiert
M	= 16,- €	M	= medium	X	= Struk-turlack
G	= 17,- €	G	= groß	R	= Rohling

Bälle

Abgestuftes!*	Sprung-höhe	Härte	Gewicht	Größe	Ober-fläche	
BoF DkJM 2005 Oliver Wiile	1,5 cm	52 sh	37 g	K	L·X·R	Rolliger Totball
BoF BMM 2012 Malonne	2 cm	50 sh	39 g	K	L·R	Wie der alte "Trock"
BoF SM 2012 Michael Rhyn	2 cm	52 sh	42 g	K	L·X·R	Ähnlich Aasgeier
BoF DM 1999 T. Fellmann	2 cm	76 sh	43 g	K	L·X·R	Wie gelber Pinguin
3D BoF SMM 2012 MC Olten	2,5 cm	26 sh	32 g	K	L·R	Weicher Totball
BoF DSM 2009 H-K Martin	2,5 cm	45 sh	36 g	K	X·R	HKM's Traumball
SV Minigolf Nettetal 2011	3 cm	52 sh	30 g	K	L·R	Die letzten
BoF DMM 1994 Inzlingen	3 cm	70 sh	37 g	K	X·R	Variante zum Pinguin
BoF DSchM 1983 Ralf Belz	3,5 cm	54 sh	36 g	K	L·X·R	Beliebt in Schweden
BoF DSM 1991 J. Schnadt	6 cm	54 sh	36 g	K	X·R	Allrounder
BoF NISM 2010 Groenhuijsen	6 cm	63 sh	37 g	K	L·X·R	Härterer Standart
BoF FJM 2004 Clèment Valois	7 cm	31 sh	37 g	K	L·X·R	Weicher Bremser
BoF DSchM 2003 C. Bönecke	7 cm	35 sh	41 g	M	L·X·R	Größerer "light"-Ball
BoF DMM 1993 Witten-Heven	8 cm	31 sh	36 g	K	L·X·RR	Zwischen 213 & 313
BoF DMM 2006 Wanne Eickel	12 cm	51 sh	42 g	K	L·X·R	Guter Läufer

3D 25 Jahre VfB Osnabrück	11 cm	38 sh	56 g	M	L·X·R	Bahn 6, Schleife
BoF DkSchM 2006 'Freddy'	19 cm	40 sh	61 g	M	X·R	Über Platte Bahn 2
BoF SEM 1977 Inge Brose	39 cm	36 sh	64 g	M	L·X·R	Klasse Bandenball
BoF FMM 2007 Rhodanien	45 cm	43 sh	63 g	M	L·X·R	085-Verschnitt
3D BoF DM 2012 S. Tomkowitz	55 cm	36 sh	67 g	M	X·R	Neuer "BoF Berger"
3D Pirate Breminho	63 cm	29 sh	55 g	M	L·X·R	Weichster Ball der Art
BoF DSM 1992 C. Endberg	12 cm	62 sh	54 g	G	X·R	Besonderes Material
BoF DSchM 2006 T. Ramcke	16 cm	86 sh	50 g	M	L·X	Bechte in Medium
BoF FMM 2002 Rhodanien	32 cm	54 sh	58 g	K	L·X	Guter Betonball
BoF DMM 1988 MSF Brilon	41 cm	61 sh	41 g	K	X·R	Winkelball
Reisinger 30 J. Bad Nenndorf	48 cm	56 sh	52 g	M	L·R	Spitze am Rohr



*Oben: alles unter 10cm, unten: weich & schwer | Harte Bälle

Bälle

SV Golf & Bingo	Sprung-höhe	Härte	Gewicht	Größe	Ober-fläche	nur 15,- € je Ball
SV Eagle 02	64 cm	39 sh	62 g	M	L·X·R	Blitz, Bahn 5
SV New Collection 02	18 cm	65 sh	65 g	G	L·R	Pacman 3- Nachbau
SV New Collection 03	15 cm	44 sh	33 g	K	L·R	Doppelwelle; Bahn 6
SV Lázně Bělohrad	9 cm	78 sh	40 g	K	L	Rolliger Classic 2
SV Czech Team 2004	18 cm	85 sh	44 g	M	L	Brückenball
SV EC 2005 Bergheim	52 cm	38 sh	54 g	K	X·R	Bahn 5, Blitz, Winkel
SV EM 2004 Timisoara	19 cm	47 sh	40 g	M	L	Classic 3, 3D 363
SV NC Steyr 2005	31 cm	42 sh	63 g	M	L·R	Amigo, BA 10:0; Zaugg
SV WM Steyr 2005	23 cm	29 sh	68 g	G	L	Jüre 2, Bingo 22
SV NCJ Pombal 2005	55 cm	52 sh	42 g	K	L	Rohrball; 3D 863
SV EMJ Pombal 2005	3 cm	66 sh	44 g	K	L	Fickfrosch, Nifo 1
SV 1. world ranking 2004 Karel Molnar	10 cm	79 sh	41 g	K	L·R	Classic 2, Rav 862
SV Cz. Champ. Jun. 2005 Karel Molnar	15 cm	72 sh	61 g	K	L·R	sehr schwerer Classic 3
SV Cz. Champ. 2004 Ales Vitek	14 cm	39 sh	33 g	K	L·R	light 13 in Glatt & roh
SV Hungary Champ. 2003 Kristán Koleszár	39 cm	39 sh	39 g	K	L	3D Pickel, Jüre3

Bingo 22	22 cm	30 sh	62 g	K	X	Ein Klassiker. Insbesondere auf Beton und Sterngolf ist diese Serie seit langem im Einsatz.
Bingo 27 - Forum 1	27 cm	30 sh	60 g	K	L·R	
Bingo 30	30 cm	30 sh	60 g	K	L·R	
Bingo 43	43 cm	34 sh	60 g	K	X	
Bingo 60	60 cm	35 sh	60 g	K	X	
Reisinger 20 J. VfB Osnabrück	35 cm	41 sh	83 g	K	X·R	Brauner 083-Nachbau
BoF DMM 2006 Dudweiler	14 cm	32 sh	36 g	M	L·X·R	Größerer "light"-Ball
BoF DJM 1985 F. Bonenberger	17 cm	44 sh	34 g	K	X	Doppelwelle
BoF DM 2002 P. Simanowski	31 cm	47 sh	43 g	K	L·X·R	Die letzten
BoF SJM 92 Roger Gerber	29 cm	32 sh	46 g	K	L·X·R	Ähnlich "Zaugg 2007"
BoF SMM 2013 Olten/Damen	67 cm	47 sh	53 g	K	L·X·R	Rohr- & Winkelball

Preis	Größe	Oberfläche
K = 16,- €	K = klein	L = lackiert
M = 16,- €	M = medium	X = Struk-turlack
G = 17,- €	G = groß	R = Rohling

M!n!golf Qu!z

Gewinner aus Ausgabe 5/2014

Matthias Bode (Hannover)
Barbara Bezler (Salzgitter)
Bernd Bezler (Salzgitter)
Bettina Meyer (Reutlingen)
Andreas Niedermeir (München)
Ann-Kathrin Bastian (Sulzbach)

Herzlichen Glückwunsch!

Die Preise werden in den nächsten Wochen zugesandt.

Die richtige Lösung lautete:
60 Sekunden bzw. 1 Minute

Minigolf Quiz 2015:

In diesem Jahr verlosen wir in jeder Ausgabe 6 Preise, die freundlicherweise durch unsere Fördermitglieder Fun-Sports und Game `N Fun zur Verfügung gestellt werden. Senden Sie die richtige Antwort bitte per Postkarte an:

Deutscher Minigolfsport Verband
Siemensstraße 36
53121 Bonn

Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Minigolf-Quiz“ und Ihrer Adresse an:

minigolfmagazin@minigolfsport.de

Einsendeschluss ist der 27.05.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Quizfrage:
Welche Landesverbandsmannschaft gewann 2014 den Jugend-Länderpokal ?

Wichtige Mitteilung: Neuer Anti-Doping-Code in Kraft

Text: Dr. Simone Kohfeld, Anti-Doping-Beauftragte des DMV

Seit dem 1. Januar 2015 gilt der überarbeitete WADA-Code 2015. Zeitgleich ist der NADA-Code 2015 in Deutschland in Kraft getreten, der wiederum die Basis des neuen Anti-Doping-Codes des DMV darstellt.

Mit den neuen Bestimmungen ist ab sofort die NADA für die Organisation und Durchführung von Trainingskontrollen und Dopingkontrollen innerhalb des Wettkampfs zuständig (Art. 5.2.1). Das bedeutet, dass ab 2015 erstmals auch die bislang vom DMV durchgeführten Wettkampfkontrollen durch die NADA geplant, organisiert und durchgeführt werden. Diese Regelung gilt für alle Sportarten und soll die Vereinheitlichung aller Doping-Kontrollen bewirken. Darüber hinaus hat der DMV das Ergebnismanagement ebenfalls an die NADA übertragen. Der Doping-Disziplinarausschuss wird damit gestrichen (Beschluss der DMV Bundesversammlung am 15.03.2015).

Weitere wesentliche Änderungen gibt es im Bereich der Sanktionen. Die Regelsperre bei Doping-Verstößen ist auf 4 Jahre erweitert. Zwei neue Tatbestände sind in die Anti-Doping-Bestimmungen aufgenommen worden. Art. 2.9 regelt die Beihilfe und Art. 2.10 den verbotenen Umgang der Athleten mit Athletenbetreuern, die (selbst) einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen begangen haben. Athleten und andere Personen dürfen nicht mit Trainern, Ärzten oder anderen Athletenbetreuern zusammenarbeiten, die aufgrund eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen gesperrt sind oder die in einem Straf- oder Disziplinarverfahren im Zusammenhang mit Doping verurteilt wurden.

Viele weitere Informationen können auf der NADA-Homepage eingesehen werden, u.a.:

http://www.nada.de/de/recht/anti-doping-regelwerke/nada-code-2015

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

Dominik Ullrich (MGC Mainz) am Salto in Mannheim

SWDJM 2015: Rheinland-Pfalz erneut im Mannschaftsrennen vorne

Text und Fotos: Manuel Möhler

Der Minigolfsport hat einen schweren Stand. Obwohl der DMV sowohl in der Allgemeinen Klasse als auch im Senioren- und besonders im Jugendbereich auf einige äußerst erfolgreiche Jahre zurückblicken kann, steht dieser zweifelsfrei erfolgsverwöhnten Zeit eine leider ebenso unbestrittene Tendenz gegenüber. Denn während unsere Jugendnationalspieler bei internationalen Veranstaltungen seit 2008 insgesamt 22 Meistertitel in Mannschafts- und Einzelwettbewerben einfahren konnten, wird der Minigolfsport als Ganzes vor immer größere Herausforderungen gestellt. Aufgrund des permanenten gesellschaftlichen wie demographischen Wandels fällt die Rekrutierung neuer Mitglieder durch und für den Minigolfsport immer schwerer – gerade mit Blick auf die Jugend, und damit die Zukunft unseres Sports.
Umso wichtiger ist es nun, dass Landesverbände, aber eben auch die Vereine ganz konkret vor Ort Engagement zeigen und sich zusammen mit dem DMV und der DMJ für die Weiterentwicklung des Breitensports einsetzen!
Mit exakt diesem Ziel wurde im Jahre 2012 die Südwestdeutsche Jugendmeisterschaft ins Leben gerufen. Mit dem Anspruch, jüngeren Spielern eine Plattform zu bieten um erstmals Turnierluft zu schnuppern und den überregionalen Spielbetrieb kennenzulernen, hat sich die SWDJM mittlerweile zu einem beliebten Wettbewerb und dem traditionellen Saisonauftakt für die Jugendlichen in Südwestdeutschland entwickelt.

Ausgerichtet vom Württembergischen Bahnengolfsport Verband, fanden die Südwestdeutschen Jugendmeisterschaften dieses Mal am Wochenende des 17. und 18. Januar 2015 in der Minigolfhalle in Mannheim-Sandhofen statt.
Dementsprechend reisten die meisten Jugendlichen aus den teilnehmenden Landesverbänden Hessen, Baden, Rheinland-Pfalz, Württemberg und dem Saarland daher am Samstag vor der Veranstaltung an, um in gewohnter Manier für den Wettkampf zu trainieren und sich vor allem für die jüngeren Spielerinnen und Spieler Zeit nehmen zu können. Schließlich soll die SWDJM nicht nur als Vorbereitungs-, sondern ebenso als Sichtungsmaßnahme für den anstehenden Jugend-Länderpokal dienen, der im kommenden April auf den beiden Miniaturgolfanlagen in Dreieich und Weiterstadt (Hessen) ausgetragen wird.

Neben dem nominell stark besetzten Teilnehmerfeld, das unter anderem mit den Mannschaftsweltmeistern Manuel Szablikowski, Marc Pape, Sarah Schumacher und Laura Heckel aufwarten konnte, fiel auch der ein oder andere prominente Betreuer ins Auge. So unterstützte beispielsweise der amtierende Matchplay-Europameister Maxi Frech, der bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Lahti noch selbst am Schläger stand, nun bei der SWDJM das Badener Team.

Am Morgen des 18. Januar wurden die vierten Südwestdeutschen Meisterschaften nach der üblichen Einspielzeit und pünktlich um 9:00 Uhr von Richard Raith und Manuel Möhler, die seitens des ausrichtenden WBV für die Turniervorbereitung und -organisation zuständig waren, eröffnet.
Und schon zu Beginn war klar: Das breit besetzte Feld mit insgesamt 50 Teilnehmern und zehn Mannschaften versprach spannende Wettkämpfe im Einzel- und Mannschaftswettbewerb. Schließlich durfte man, neben dem titelverteidigenden Team aus Rheinland-Pfalz, besonders den Badenern in diesem Jahr einiges zutrauen. Und Jan Würthle (BSV Ohlsbach) setzte direkt zu Anfang das erste Ausrufezeichen. Mit einer starken 20er-Runde bescherte er seiner Mannschaft nicht nur die zwischenzeitliche Führung, sondern nahm dem hochfavorisierten Lokalmatador Steven Weiß ganze sieben Schläge ab und meldete damit auch in der Wertung der männlichen Schüler Ambitionen an.

Doch auch in der Kategorie der männlichnen Jugend verzichtete man auf eine Aufwärmphase. Während Vizeweltmeister Manuel Szablikowski einen ungewohnt holprigen Einstieg in diese Südwestdeutschen Jugendmeisterschaften hinlegte (26 Schläge), knüpfte sein Mannschaftskollege Dominik Ullrich dort an, wo er letztes Mal aufgehört hatte. Wie im vergangenen Jahr gelang ihm mit einer 20 in Runde 1 ein hervorragender Start!
So ergaben sich bereits zu diesem frühen Zeitpunkt des Wettkampfes relativ klare Verhältnisse in der Wertung der Landesverbandsmannschaften. Dank der stark aufspielenden Jan Würthle und Benedikt Schwickert belegt das Badische Team zunächst Rang 1, gefolgt von den Mannschaften aus Rheinland-Pfalz und Hessen.

Mit den beiden frisch gebackenen Weltmeisterinnen Sarah Schumacher und Laura Heckel konnte sich in diesem Jahr auch die Kategorie Jugend weiblich einer hochklassigen Besetzung erfreuen, jedoch blieb der erwartete Fight um den Titel aus. Wie schon 2014 in der Schülerwertung, dominierte die Inzlingerin Sarah Schumacher dieses Mal den Wettbewerb auch in der nächsthöheren Altersklasse. Sie lieferte nicht nur von der ersten bis letzten Runde konstante Leistung auf gutem Niveau, sondern konnte ihre Nationalmannschaftskollegin dank eines Endergebnisses von 95 Schlägen auch um ganze zehn Schläge distanzieren.
Dagegen kam es in der Wertung der männlichen Jugendlichen, ganz im Gegensatz zum vergangen Jahr, zu keinem Start-Ziel-Sieg. Am Ende des Tages hatten mit dem Arheilger Tim Adamczyk, Benedikt Schwickert (BSV Inzlingen) sowie Dominik Ullrich gleich drei Spieler 94 Schläge auf dem Protokoll stehen und mussten daher ins Sudden Death. Dieses konnte Letzterer an Bahn fünf gegen Benedikt entscheiden und seinen Titel damit verteidigen. Tim wurde schlussendlich Dritter, gefolgt von Manuel Szablikowski auf Platz vier.

Manuel Szablikowski (MGC Mainz)

Nicht weniger spannend verlief der Wettkampf bei den männlichen Schülern. Zwar konnte Jan Würthle seinen Vorsprung aus der ersten Runde bis kurz vor Schluss aufrechterhalten, jedoch kam die Konkurrenz auf Tuchfühlung: Steven Weiß gelang es, sich nach seinem anfänglichen Fauxpas zu stabilisieren und dem jungen Mainzer Silvio Krauss machte auf dem Weg zur perfekten Runde im letzten Durchgang nur das Plateau einen Strich durch die Rechnung, sodass nach drei Vierteln der Distanz alles möglich war.
Im Dreikampf um Platz 1 hatten Silvio und Steven dann allerdings doch den längeren Atem und mussten mit jeweils 90 Schlägen stechen, wobei sich -ebenso wie bei den männlichen Jugendlichen- der Titelverteidiger, Steven Weiß, durchsetzte.

Laura Heckel (SG Arheilgen)

Besonders zu erwähnen ist noch die Teilnahme des fünfjährigen (!!!) Levi Tritsch, der mit diesem Turnier seine Minigolfkarriere begann und diese hoffentlich noch lange weiterführen wird. Ein tolles Zeichen in Sachen Jugendarbeit, das Mut für die Zukunft unseres Sports macht – Chapeau!

Bleibt abschließend nur noch die Mannschaftswertung: Auch hier ergibt sich nach vier gespielten Runden ein ähnliches Bild wie in 2014. Trotz des altersbedingten Abgangs von Teamprimus Sebastian Piekorz findet sich Rheinland-Pfalz mit einem Mannschaftsschnitt 23,4 Schlägen schließlich verdient auf dem ersten Rang wieder, 11 Schläge vor Baden und 15 vor Hessen.

Letztendlich hat die Südwestdeutsche Jugendmeisterschaft auch in diesem Jahr wieder gezeigt, welche Erfolge nachhaltiges Engagement im Jugendbereich bringen kann! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim anstehenden Jugendländerpokal in Hessen.

1. Bundesliga Süd: Der schweizerische Nationalspieler Michel Rhyn verstärkt seit dieser Saison die SG Arheilgen.

Überregionale Ligen: Zum Saisonstart gab es Wetter, Wetter, Wetter!

Text: Achim Braungart Zink
Fotos: Achim Braungart Zink, Sebastian Heine

Am 29.03.2015 starteten die überregionalen Ligen mit dem 1. Spieltag der 1. und 2. Bundesliga.
Schon im Vorfeld des Spieltages ließen die Wetterprognosen nicht Gutes erahnen. Für das gesamte Bundesgebiete war starker Regen angesagt und gebietsweise wurden Sturmwarnungen ausgegeben. Je näher der Spieltag dann rückte, desto besser wurden die Vorhersagen, zumindest für die Trainingstage. So konnte freitags und samstags noch relativ gut trainiert werden. Der Sonntag jedoch hielt, was er im Vorfeld versprach.
Die 1. Bundesliga Nord startete pünktlich um 9:00 Uhr ins Turnier, konnte sogar bis um ca. 12:30 Uhr spielen, bevor der große Regen das Turnier unterbrach. Nach langem Warten wurde der Wettbewerb zunächst auf drei, dann auf zwei Runden verkürzt, bevor das Turnier am Nachmittag weitergeführt werden konnte.
Am Ende stand zumindest eine Wertung des Spieltages: Bei den Herren gewann wie erwartet der BGS Hardenberg-Pötter, mit den Neuzugängen Karel Molnar jr. und Daniel Klosek im Team, jedoch war der Sieg vor dem MGC Dormagen-Brechten hart erkämpft. Zwischenzeitlich lag sogar der Aufsteiger aus Wesel vorne, bevor Hardenberg im Zielsprint, maßgeblich begünstigt durch die beste Tagesrunde von Walter Erlbruch (25 Schläge), den Tagessieg einfahren konnte.
Bei den Damenmannschaften wurde es am Ende ein ungefährdeter Sieg des MGC Göttingen. Allen voran Welt- und Europameisterin Bianca Zodrow zeigte sich in Topform. Mit 54 Schlägen spielte sie das Tagesbestresultat aller Teilnehmer.

Im Süden der Republik startete die 1. Bundesliga Süd in Olching in die Saison. Auch hier sah es zunächst gut aus. Bei leichtem Wind, aber ohne Regen konnte auch dieses Turnier pünktlich gestartet werden. Doch bereits nach ca. 45 Minuten Spielzeit wurde der Wind immer stärker, man sah immer wieder kuriose Ballläufe, die wenig mit den Trainingsschlägen zu tun hatten.
Schließlich entschied das Schiedsgericht auf eine Unterbrechung, zog sich zurück und beriet sich.
Es folgte ein weiterer, allerdings kurzer Versuch, das Spiel wieder aufzunehmen. Nach der erneuten Unterbrechung wurden die Mannschaftsführer zusammengerufen. Verschiedene Szenarien wurden durchgespielt, jedoch kam man am Ende zu dem einstimmigen Ergebnis, dass das Weiterspielen bei den vorheerschenden Bedingungen keinen Sinn machen würde.
So wurde zunächst die Spieldistanz auf zwei Runden verkürzt und das Turnier bis 14:00 Uhr unterbrochen.
Doch auch zu diesem Zeitpunkt war keine Besserung in Sicht. Zwar konnte man mit gutem Willen einen leichten Rückzug des Windes ausmachen, jedoch begann parallel dazu der Regen.
So war die folgerichtige Entscheidung der Abbruch des Spieltages ohne Wertung. Bedauerlich vor allem für die beiden Damenteams vom MSK Olching, denn der Spieltag wird nicht neu angesetzt.

In den Staffeln der 2. Bundesliga war das Wetter ebenfalls das Hauptthema. Lediglich die 2. Bundesliga Südost kam zu der vollen Wertung über 4 Runden. Der OMGC

Ingolstadt konnte sich auf der Betonanlage in Neutraubling deutlich durchsetzen. 30 Schläge Vorsprung spielte man auf den BGC Heilbronn heraus. Das Heimteam vom BGC hatte sich sicherlich mehr erhofft, als den 3. Platz, jedoch konnte man trotz des geringen Rückstands von 4 Schlägen auf Heilbronn noch glücklich sein. Immerhin betrug der Vorsprung auf den MSK Olching lediglich 2 Schläge.

Die 2. Bundesliga Nordost schaffte eine Runde weniger. In den drei Runden auf der Betonanlage der Tempelhofer MV konnte sich die Heimmannschaft (580 Schläge) knapp vor dem VfM Berlin (582 Schläge) durchsetzen. Dahinter folgten die Teams des MGC Olympia Kiel, des Reinickendorfer MGC und des 1. MGV Spandau mit jeweils deutlichen Abständen.

Im Südwesten konnte auf der Betonanlage in Mainz mit einem 2-Runden-Wettbewerb eine Wertung erzielt werden. Der KC Homburg, um die Jugend-Weltmeister Jan-Peter Lichtenberg und Marc Pape konnte sich gegen die starke Heimmannschaft aus Mainz knapp mit zwei Schlägen behaupten (360 : 362). Mit 365 Schlägen folgte der MGC Ludwigshafen ebenfalls nur knapp hinter dem Führungsduo. Höchberg und Inzlingen konnten nicht mithalten, kämpften jedoch in einem spannenden Duell um die letzten zwei Punkte, die Höchberg am Ende mit der Winzigkeit von einem Schlag mit in die heimat nehmen konnte.

Der Nordwesten kam ebenfalls nur auf zwei Runden. Auf

1. Bundesliga Nord: die Damen des MGC Göttingen (v.l.: Jasmin Ehm, Bianca Zodrow, Nicole Birkelbach

Grund der geringen Distanz wurde es auch in diesem Wettbewerb spannend. Um den Tagessieg „stritten“ sich die Heimmannschaft des MGC Dormagen-Brechten und der BGV Bergisch Land. 290 Schläge reichten dem MGC am Ende, um den knappen Sieg gegen den BGV (292) einzufahren. Der MSK Neheim-Hüsten teilte sich mit dem BGSV Kerpen die Punkte auf Platz 3, dahinter ging der TSV Salzgitter mit nur einem Schlag auf Rückstand auf Platz 3 leer aus.

Der nächste Spieltag und damit auch der erste Spieltag der 3. Bundesliga findet am 26.04.2015 statt.

1. Bundesliga Herren Nord

1. Spieltag (Hannover - Beton)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. BGS Hardenberg-Pötter	354	8
2. MGC Dormagen-Brechten	361	6
3. 1. MSC Wesel	366	4
4. Niendorfer MC	371	2
5. 1. MGC Göttingen	383	0

1. Bundesliga Damen Nord

1. Spieltag (Hannover - Beton)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. 1. MGC Göttingen	178	4
2. MC „Möve“ Cuxhaven	197	2
3. 1. BGC Hannover	206	0

1. Bundesliga Herren Süd

1. Spieltag (Olching - Beton)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. SG Arheilgen	-	-
1. 1. MGC Mainz	-	-
1. MGC putter Künzell	-	-
1. 1. BGC Singen	-	-
1. 1. NMC Kelheim	-	-

1. Bundesliga Damen Süd

1. Spieltag (Hannover - Beton)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. 1. MGC Mainz	-	-
1. SpG Schwaikheim/Ludwigshafen	-	-
1. MSC Bensheim-Auerbach	-	-
1. MSK Olching I	-	-
1. MSK Olching II	-	-

2. Bundesliga Nordwest

1. Spieltag (Dormagen - Miniaturgolf)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. MGC Dormagen-Brechten II	290	8
2. BGV Bergisch Land	292	6
3. MSK Neheim-Hüsten	306	3
4. BGSV Kerpen	306	3
5. TSV Salzgitter	307	0

2. Bundesliga Nordost

1. Spieltag (Tempelhof - Beton)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. Tempelhofer MV 65	580	8
2. VfM Berlin	582	6
3. MGC Olympia Kiel	599	4
4. Reinickendorfer MGC	623	2
5. 1. MGV Spandau	640	0

2. Bundesliga Südwest

1. Spieltag (Mainz - Beton)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. 1. KC Homburg	360	8
2. 1. MGC Mainz II	362	6
3. 1. MGC Ludwigshafen	365	4
4. TG Höchberg	379	2
5. BSV Inzlingen	380	0

2. Bundesliga Südost

1. Spieltag (Neutraubling - Beton)

Mannschaft	Schläge	Punkte
1. OMGC Ingolstadt	687	8
2. BGC Heilbronn	717	6
3. BGC Neutraubling	721	4
4. MSK Olching III	723	2
5. 1. BGC Singen II	748	0

Birgit Stiebeling (r.) erhält von DMV-Präsident Dr. Gerhard Zimmermann und DMV-Generalsekretär Achim Braungart Zink einen Ehrenpreis als Minigolf-Botschafterin sowie die DMV-Verdienstmedaille.

Bundesversammlung 2015: Ehrung für Birgit Stiebeling und Dr. Andreas Fuchs

Text: Achim Braungart Zink, Foto: Robert Ebi

Vom 15.03 2015 fand in Neuenstein-Aua die jährliche Bundesversammlung des Deutschen Minigolfsport Verbandes statt.
In diesem Rahmen setzten das DMV-Präsidium und die Vertreter der Landesverbände ein Zeichen in Sachen Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.
Nachdem das Thema vor einigen Jahren in der Satzung verankert wurde, war es nun aus gegebenem Anlass ein Anliegen, dieses Thema weiter zu forcieren, indem man Regelungen schafft, die es in begründeten Fällen erlauben, Einzelpersonen vom DMV ausschließen zu können. Der Antrag des DMV-Präsidiums wurde mit der Unterstützung des DOSB-Justiziars vorbereitet.
Der Antrag zur entsprechenden Änderung der Rechtsordnung als Teil der DMV-Satzung wurde einstimmig beschlossen und mit abschließendem Applaus der Versammlung gewürdigt.
Des Weiteren wurden u.a. folgende Entscheidungen gefällt:
- Ab 2016 erhöht sich der Gesamtbeitrag zunächst befristet bis 2019 um einen jährlichen Inflationsausgleich von 2%
- Die DM der Allgemeinen Klasse 2016 wurde an den NBV mit Ausrichtung in Wanne-Eickel vergeben
- Auf Grund des neu implementieren Anti-Doping-Codes wurde der Doping-Disziplinarausschuss aus dem Regelwerk gelöscht.
- Die Bundesausschüsse Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit werden zukünftig satzungsgemäß mit einem Vertreter der DMJ besetzt. Neben dem Vorsitzenden aus dem Bereich des DMV-präsidiums wird es somit nur noch einen weiteren Beisitzer geben.
- Ein Antrag auf einen Zusatzbeitrag zur personellen bundesweiten Unterstützung des Breitensports wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die Wahlen zum DMV-Präsidium ergaben folgende Besetzungen:
- Präsident: Dr. Gerhard Zimmermann (Wiederwahl)
- Vizepräs. Breitensport: René Ziesing (Wiederwahl)
- Vizepräs. Spitzensport: Michael Löhr (Ergänzungswahl)
- Sportwart: Andreas Träger (Neuwahl)
- Lehrwart: Sebastian von Block (Wiederwahl)
- Seniorenreferent: Erich Hess (Wiederwahl)
- Gleichstellungsbeauftragte: Dr. Simone Kohfeld (Ergänzungswahl

Das Amt der/des Öffentlichkeitsbeauftragten bleibt weiter unbesetzt.
Der DMV dankt seinen ehemaligen Präsidiumsmitgliedern Günter Schwarz und Markus Schmälzle für die geleistete Arbeit in ihren Ämtern.

Neben all diesen Beschlüssen nahm sich die Versammlung Zeit, verdiente Funktionäre und Unterstützer des Sports zu ehren.
So wurde Dr. Andreas Fuchs für sein Engagement im Aufbau des Anti-Doping-Bereichs des DMV mit einem Ehrenpreis geehrt.
Birgit Stiebeling erhielt ebenfalls einen Ehrenpreis, für ihr „Lebenswerk“ als Minigolf-Botschafterin. Für das langjährige Engagement für die Öffentlichkeitsarbeit, in den letzten Jahren als Funktion der MVBN-Presserefe-rentin, wurde sie ebenfalls mit der DMV-Verdienstmedaillen ausgezeichnet. Die Laudatio dazu ist auf der Seite des MVBN (www.mvbn.de) nachzulesen.
Eine weitere Laudation zur Verleihung mit der DMV-Verdienstmedaille wurde für Harald Erlbruch für seine langjährigen sportlichen Leistungen und Verdienste in Abwesenheit gehalten. Die Ehrung wird in entsprechendem Rahmen nachgeholt.
Nicht vergessen wurde diejenigen, die sich teilweise ohne Amt für die Öffentlichkeitsarbeit im Minigolfsport verdient gemacht haben.
Den Preis als Minigolf-Botschafter 2014 erhielten aus diesem Grund: Bernd Bremer, Jan-Peter Lichtenberg, Manuel Szablikowski, Marc-Dominic Klemm, Heinz Spiekermann sowie Nassim Alizadeh, Michael Ritschel, Marco Sterzenbach und das gesamte Team Öffentlichkeitsarbeit des MC Schriesheim.

Ausblick 2/15

Redaktionsschluss: 27.05.2015

JUGEND-LÄNDERPOKAL 2015:
Bericht und Ergebnisse des JLP 2015 in Weiterstadt und Dreieich, dem ersten Highlight des Jahres im Jugendbereich

ÜBERREGIONALE LIGEN:
Berichte aus den 1. Bundesligen sowie Ergebnisse der überregionalen Ligen im Überblick

NESTLÉ SCHÖLLER FILZGOLF-MASTERS:
Olching begrüßt dieses Jahr das Filzgolf-Masters. Für Spannung sorgt das hochklassige Teilnehmerfeld.

JUGEND-NATIONENCUP:
Wir berichten über das Abschneiden der Jugend-Nationalmannschaft im tschechischen Ostrava.

SENIOREN-NATIONENCUP:
In Askim (SWE) starten die Senioren ihre Vorbereitung auf die Senioren-Europameisterschaften im August.

LAHTI OPEN 2015:
In Lahti werden in diesem Jahr statt dem Nationencup die Lahti Open ausgetragen. Team Deutschland ist dabei.

Anzeige

Produktion und Vertrieb
von Minigolf- und Miniaturgolf
Anlagen, Hindernissen und Zubehör.

Weitere Freizeit-Anlagen wie
Pit-Pat und Adventuregolf.

Bahnensanierung durch unser
Fachpersonal

Game'N Fun Ruff Golfshop KG
Bleicherstr. 16 A
88212 Ravensburg

Tel. + 49 (0) 751/22 919
Fax +49 (0) 751/17 462
www.gamenfun.de
service@gamenfun.de

Game`N Fun
Your partner in
Minigolf

180er Ballcontainer

RAVENSBURG

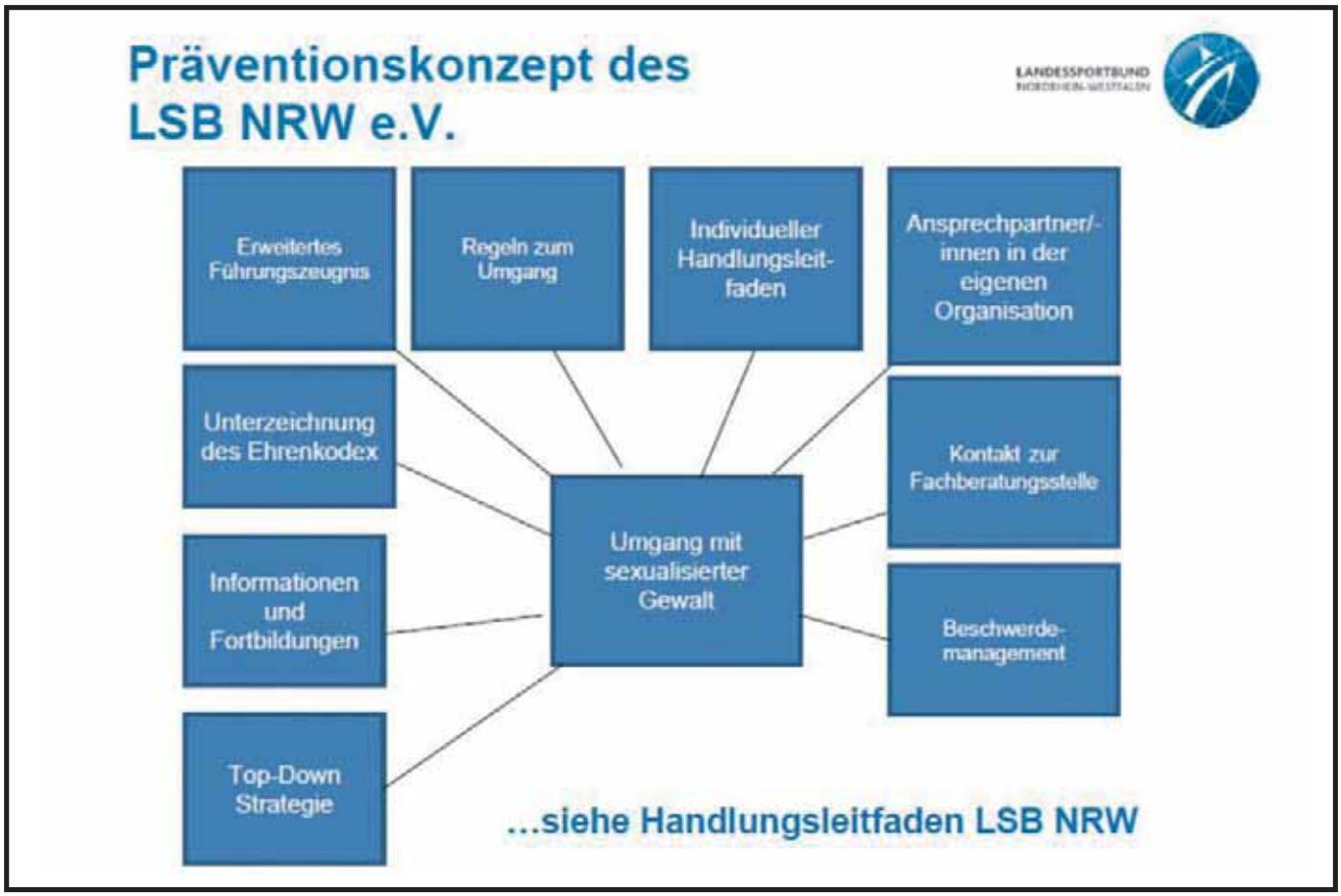
Ballneuheiten 2014/4

RV DM Kempten 2014 mit Rauhlack
G= 41, H= 33, S= 11
Für Schnittschläge gibt es den Ball jetzt auch als RL

RV 867 klein G= 44, H= 72, S=26
Die schnelle Abstufung

RV 1055 G= 41, H= 85, S= 41
Jetzt mit nippellosem Lemkelack

Dormagen-Brechten5
G= 38, H= 65, S= 35
Unser Classic 5 mit nippellosem Lemkelack



NBV: Präventionsvortrag und Jahres-hauptversammlung

Text und Foto: Willi Hettrich

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung des NBV war zur Präsidiumssitzung Hans-Peter Uhlmann für eine Präsentation eingeladen. Er gab ihr den Titel:

„Schweigen schützt die Falschen!“
Prävention und Intervention
sexualisierter Gewalt im Sport

„Drei Beiträge in der Woche, in seiner Zeitung“, hatte Herr Uhlmann zu Beginn seiner Darstellungen gesagt. Es ging um ein aktuelles, wenngleich unerfreuliches Thema, die sexualisierte Gewalt im Sport. Das wollte ich dann überprüfen. In der ersten Woche fand ich jeden Tag eine Mitteilung zu dem Thema in meinen privaten Printmedien. Dann gab es einen Tag Ruhe und anschließend gleich drei Beiträge. Herr Uhlmann hatte also nicht übertrieben! Das Thema ist aktuell und überall gegenwärtig.

Uhlmann war vom Präsidium des NBV eingeladen worden, zu diesem Thema zu referieren. Er verwies in seinen Darstellungen immer wieder auf die Seiten des Landessportbundes NRW. Dazu hier die Einleitung:
„Sportintern gilt der Landessportbund NRW als führend bei der Umsetzung von präventiven Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt. Um die Akzeptanz der bestehenden Maßnahmen zu erhöhen und die Möglichkeiten der Intervention auszubauen, haben das Präsidium des Landessportbundes und der Vorstand der Sportjugend NRW nun ein 10-Punkte-Aktionsprogramm beschlossen.“
(*https://www.lsb-nrw.de/fuer-vereine/sport-sexualisierte-gewalt*).

Wie weit geht dieses Thema den Sport, die Sportvereine und -verbände überhaupt an? Wie sieht die Faktenlage aus, soweit sie heute bekannt ist und was können wir, der Verein, der Verband tun?

Aus den ausführlichen Darstellungen von Herrn Uhlmann seien hier einige Aspekte zusammen getragen:

• die Minigolfer haben Jugendliche, die ihnen anvertraut werden. Jugendliche sind Ziele von sexualisiertem Missbrauch
• Die „Täter“ kommen aus allen sozialen Schichten. Da diese Schichten auch in den Sportvereinen vertreten sind, gibt es keinen Grund, dass die Täter nicht auch in den Sportvereinen und also auch in den Minigolfvereine zu erwarten sind.
• Aus Untersuchungen von Informationen von verurteilten Missbrauchs-Tätern geht hervor:
◦ Täter planen den Missbrauch.
◦ Sie gehen dabei den Weg des geringsten Widerstandes.
◦ Es zeigt sich eine bestimmte Abfolge, die nur unterbrochen wird, wenn wir uns einmischen.

- Wer sind die Täter und Täterinnen?
  - Es gibt keine äußeren Erscheinungsmerkmale.
  - In 80 Prozent der Fälle sind die Täter männlich.
  - Ein Drittel aller Delikte werden von männlichen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren verübt.

Das sind nur wenige Schlaglichter aus den Ausführungen von Herrn Uhlmann. Anfänglich gingen die Anwesenden dann der Frage nach, was der Verband präventiv machen kann. Dazu stellte Hans-Peter Uhlmann das Präventionskonzept des LSB NRW vor.
Wichtige Punkte sind dabei unter anderem:

- der Ehrenkodex und
- das erweiterte Führungszeugnis.

„Für Fachverbände, die ihren Auftrag ernst nehmen, macht es immer Sinn, ein Konzept zur Prävention und Intervention im gesamten Verband mit all seinen Mitgliedsorganisationen umzusetzen. Abzuwarten, bis sich in dem jeweiligen Verband die ersten konkreten Fälle ergeben haben, wird dieser Verantwortung nicht gerecht“, erklärt LSB-Präsidiumsmitglied Gundolf Walaschewski.
(*zitiert nach: https://www.lsb-nrw.de/fuer-vereine/sport-sexualisierte-gewalt/handlungsleitfaden-fuer-fachverbaende/*)

Der Handlungsleitfaden ist unter der obigen Internetadresse zum Download eingestellt.

Hans-Peter Uhlmann bei seiner Präsentation

Jahreshauptversammlung des NBV

Die folgende Jahreshauptversammlung des NBV war weniger schwer verdaulich als das zuvor bearbeitete Thema. Das Präsidium wurde entlastet und wieder gewählt. Aus den Abteilungen 1 (Minigolf) und 2 (Miniaturgolf) sind neue Gesichter dabei: Matthias Schröder für die Minigolfer und Alexander Anders für die Miniaturgolfer.
Als Besonderheit sei hier noch erwähnt, dass Willi Hettrich auf der Facebook-Seite des NBV eine recht flüssige „Live-Berichterstattung“ während der Versammlung machte. So konnten auch die vielen, auf den Anlagen trainierenden Minigolfer ein wenig an der Versammlung teilhaben.
Ein wichtiger Punkt dabei war die Auslosung der Paarungen für die ersten regionalen Runden des DMV-Pokals 2015-17.

Anzeige

Fun-Sports
www.fun-sports-germany.com

Fun-Sports GmbH, Panzerleite 49, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705, Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com

Wir sind *Ihr* Partner für Minigolfanlagen!

Unser Leistungsumfang:

- Planung, Lieferung und Bau von Minigolfanlagen für Freizeit- und Turnierzwecke
- Hochwertige Montagearbeiten
- Renovierung von alten Minigolfanlagen nach ihren Wünschen
- Lieferung und Montage von Hindernisteilen und -aufbauten
- Anlagenzubehör für Ihre bestehende Minigolfanlage

Besuchen Sie uns unter:

www.fun-sports-germany.com

Ballneuheiten 1/2015

3D type 715
KL / KX / KR
42,5 cm / 28 sh. / 53 g

3D type 405
KL / KX / KR
22 cm / 19 sh. / 50 g

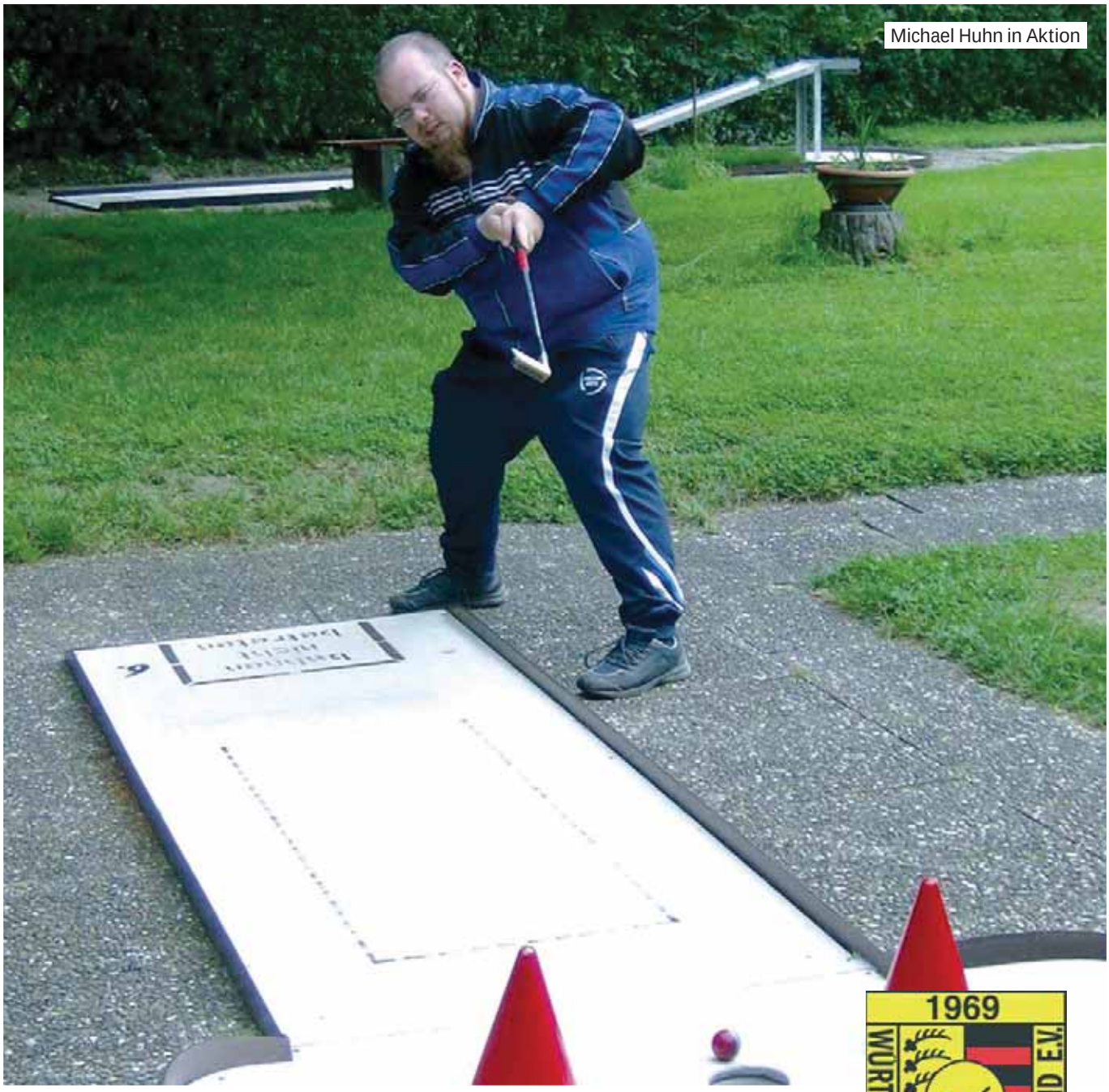
3D 40 Jahre
BGC Neutraubling
KL / KX / KR
38 cm / 39 sh. / 61 g

Online-Shop:
www.3d-minigolf.at

3D Pasi's Selection #3
nur in KL erhältlich
32 cm / 70 sh. / 46 g

3D Pasi's Selection #4
nur in KL erhältlich
9 cm / 73 sh. / 43 g

Fun-Sports GmbH
Panzerleite 49
96049 Bamberg
Tel.: 0951 52705
Fax: 0951 52711
E-Mail: funsports@t-online.de
www.fun-sports-germany.com



Michael Huhn in Aktion

Interview mit Michael Huhn (BGC Heilbronn)

Text: Manuel Möhler
Fotos: WBV

Schon seit einiger Zeit ist der BGC Heilbronn in der Regionalliga Süd eine feste Größe und konnte das Spielgeschehen in den vergangenen Jahren mehr oder weniger deutlich dominieren. Wie froh bist Du darüber, dass der Aufstieg in die 2. Bundesliga nun endlich geklappt hat?
Erst einmal möchte ich Dir für dieses Interview und das damit verbundene Interesse danken. Nach drei Jahren beim BGC Heilbronn und zwei missglückten Aufstiegsspielen habe ich den Posten des Kapitäns im Jahr 2012 von meinem guten Freund Marcus Bauhofer übernommen.
Mein erklärtes Ziel war immer, es in die zweite Liga zu schaffen. Für mich persönlich lagen mehrere Angebote aus der zweiten Bundesliga vor, die ich jedoch alle abgelehnt hatte. Ich wollte unbedingt mit dem BGC Heilbronn aufsteigen, da mir die Mannschaft und der Verein sehr ans Herz gewachsen sind! Demnach sind wir als Team und als gesamter Verein überglücklich, es nun endlich geschafft zu haben! Und die Bier-/Sektdusche auf der Anlage nach dem Aufstieg habe ich natürlich mehr als nur genossen!

Worauf ist dieser langjährige Erfolg deiner Meinung nach zurückzuführen? Was macht Euch als Mannschaft aus?
Der Erfolg fängt immer an der Basis an. Der gesamte Verein und besonders die Vorstandschaft unterstützen uns,

wo es geht, sind mit Rat und Tat bei der Sache und stehen hinter all meinen Entscheidungen.
Und das Wichtigste: Wir als Mannschaft sind ein super Kollektiv. Wir sind nicht einfach nur ein zusammengewürfelter Haufen von Einzelspielern, sondern fast wie eine Familie, in der einer für den anderen da ist - auch außerhalb des Platzes! Jeder, der mal fehlt, wird schmerzlich vermisst. Man fühlt sich einfach pudelwohl und ist froh, ein Teil des Ganzen zu sein.

Wie kann man sich Euren Trainingsablauf, insbesondere in der Zeit direkt vor dem Spieltag, vorstellen?
In der Regel sind wir am Wochenende vor den Spieltagen bereits auf der Anlage. Da ist meist lockeres Training angesagt. Ballläufe und Spuren werden erprobt, Ballalternativen und Ab-/Anspielpunkte erarbeitet. Natürlich darf auch der Spaß hierbei nicht zu kurz kommen.
Am Samstag direkt vor dem Spieltag dagegen sieht das Ganze dann schon etwas anders aus und wir versuchen, deutlich konzentrierter zu arbeiten: Eine Runde einspielen und dann wird in Mannschaftsaufstellung trainiert. Dabei spürt man den Willen jedes Einzelnen, schon im Training alles zu geben und sich möglichst effektiv vorzubereiten.
In den Momenten direkt vor Spielbeginn: Hier werden letzte Absprachen getroffen und ich stimme die Spieler nochmals auf den Spieltag ein! Details bleiben aber mein Geheimnis *(lacht)*.

Dieses Jahr heißt die Herausforderung zweite Liga. Was macht Ihr, um Euch schon im Voraus für die neue Aufgabe zu wappnen? Gibt es mannschaftliche Veränderungen?
Neue Herausforderung?!?! Ja klar! Uns erwarten drei neue Plätze, die wir erst kennenlernen müssen!
Bereits im Herbst des vergangenen Jahres haben wir in Neutraubling ein mehrtätiges Trainingslager veranstaltet, um schon frühzeitig einen ersten Eindruck von der Anlage zu bekommen.
Auch mannschaftliche Veränderungen gibt es! Wir haben mit Lukas Zimmermann den zweitbesten Spieler der vergangenen Regionalliga-Saison für uns gewinnen können. Er wird Manfred Reinhardt ersetzen, der aus persönlichen Gründen etwas kürzer treten möchte. Des Weiteren stehen uns mit Marcus Bauhofer und Marcel Bort zwei starke Spieler aus der zweiten Mannschaft zur Verfügung, die einspringen, wenn wir sie brauchen.

Wie ordnest Du das Niveau in der 2. Bundesliga ein? Hat sich durch die neue Ligenstruktur Deiner Meinung nach etwas verändert? Und wie seht Ihr Eure Chancen in Eurer Staffel?
Ich denke, dass durch die Aufstockung auf zehn Teams (in zwei Staffeln) und die ganze Neustrukturierung das Niveau gesunken ist. Früher war es deutlich schwerer, in die 2. Liga zu kommen. Natürlich profitieren wir gerade von der Neuregelung aber ich denke, dass die zweite Bundesliga ist nicht mehr das ist, was sie mal war.
Ich sehe unsere Chancen ehrlich gesagt gar nicht so schlecht. Klar sind wir neu und unser Ziel muss an erster Stelle der Klassenerhalt sein, aber wir sind ein leistungsstarkes Team ohne schwaches Glied. Ich sehe Neutraubling als stärksten Konkurrenten um die Tabellenspitze.

Wie sehen Eure Ziele für diese Saison aus? Ist der erneute Aufstieg eine Option?
Das Ziel lautet -wie angesprochen- erst einmal Klassenerhalt. Den allerdings halte ich für mehr als realistisch.
Was einen erneuten Aufstieg angeht: Mal sehen, was kommt. Abgeneigt bin ich aber nicht, da sich sowohl die Strecken als auch der Aufwand generell eher in Grenzen halten sich somit genug Gelegenheit bietet, um uns hervorragend vorzubereiten.

Wer ist Eurer Ansicht nach ein Kandidat für den Aufstieg in die erste Bundesliga?
Im Hinblick auf beide Staffeln in der 2. Bundesliga Süd ist der Topfavorit meiner Meinung nach ganz klar der 1. KC Homburg I. Mit ihren ganzen Jugendnationalspielern und dem ein oder anderen, der auch schon Erfahrung aus Liga 1 mitbringt, sind entsprechende Ambitionen durchaus berechtigt, glaube ich.

Seit September hast Du, zusätzlich zum Mannschaftsspielbetrieb, wieder begonnen, die WBV-Einzelrangliste mitzuspielen. Wird sich das auch zukünftig bewerkstelligen lassen?
Nein! Ich denke, das werde ich dann wieder bleiben lassen. Mir ist die Mannschaft viel wichtiger als ein Einzeltitel und ich möchte mich lieber voll und ganz auf Ersteres konzentrieren. Der Aufwand für beides gleichzeitig ist doch extrem hoch. Der Hauptgrund, weshalb ich die Rangliste gespielt habe, war, um dem jungen Philipp Eckert aus Bad Mergentheim noch etwas beizubringen. Zudem konnte ich so die turnierfreie Zeit sinnvoll überbücken.

Lieber Michael, ich danke Dir für dieses Interview und wünsche Euch viel Erfolg in der neuen Saison 2015!

Anzeige

FRANA
WERBEMITTEL

Wir drücken allen Minigolfern die

Für Minigolf-Vereine oder -plätze bieten wir auch individuelle Bleistifte, Rundenkarten, Schlüsselanhänger und vieles mehr an...

www.frana-werbemittel.de
Esslinger Straße 31 · 73760 Ostfildern
Telefon: 07 11 - 900 37 179
info@frana-werbemittel.de

BEACHTRIKOT.COM
mach(t) Dein Shirt
jetzt auch mit tollen Minigolf-Sprüche-Shirts!

Nachruf

Der 1. BGC Wolfsburg trauert
um seinen Vereinskameraden

Wolfgang Döppner

der im Januar 2015 im Alter von 68 Jahren
verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen guten Freund
und Vereinskameraden

Wir werden unseren „Kracher“ nie vergessen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand des 1. BGC Wolfsburg

Anzeige

Partner und Sponsoren

Hauptsponsor:

Fördermitglieder

Informationen zur
Fördermitgliedschaft:
www.MinigolfSport.de

Wie ich zum Minigolfen kam - Susan Kottemers Minigolf-Historie

Text: Susan Kottemer
Fotos: Lars Sprengkamp

Auf der griechischen Insel Kos fragte ich im September 1992 das erste Mal: „Was ist Minigolf?“ Ich richtete diese Frage an Robert und Dagmar Hirschmann, die meine Schwester und ich im Urlaub bei einem gemütlichen Weinfest kennenlernten. Sie konnten uns diese Frage sehr ausführlich beantworten, denn Robert war damals der Vorsitzende des Bayerischen Bahnengolfverbandes und Dagmar ist eine bis heute sehr erfolgreiche aktive Minigolferin in Deutschland und der Tschechischen Republik. Sie waren in Fürth gerade mit dem Bau der eigenen Minigolfanlage beschäftigt. An diesem Abend beschlossen wir, mit Hilfe der beiden auch in Magdeburg eine eigene Anlage mit Bayerischem Biergarten zu eröffnen.

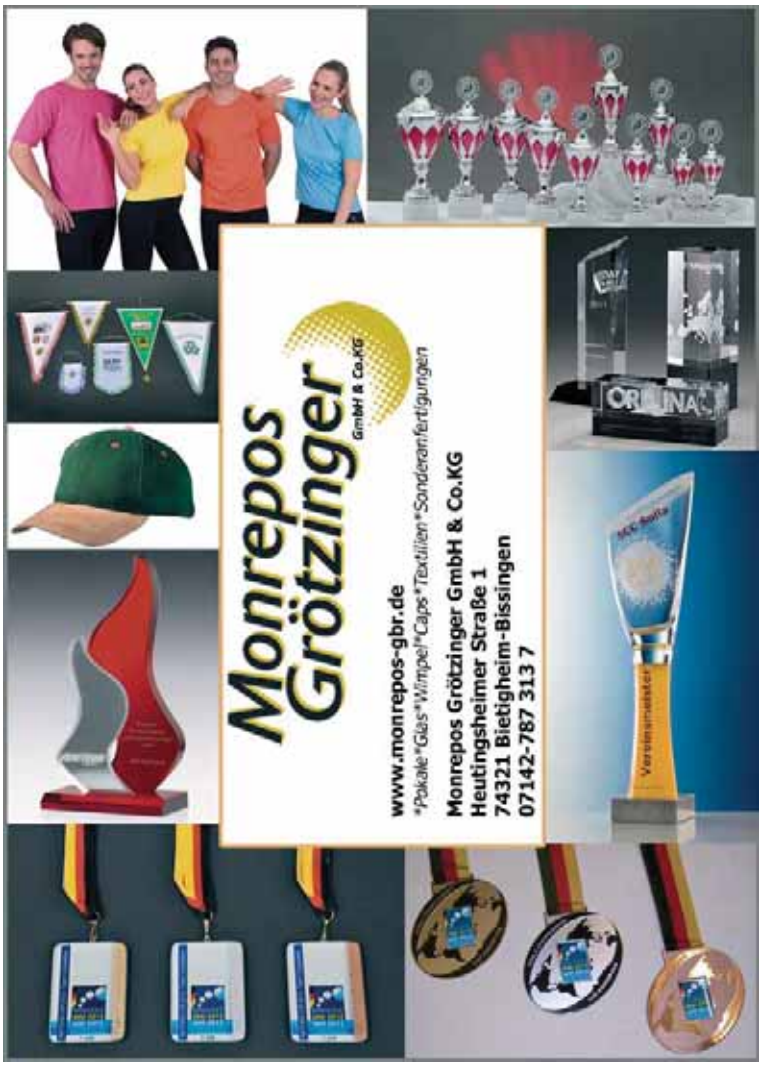
Eingang zur Minigolfanlage in Magdeburg

Susan Kottemer

In unserer Stadt gab es damals eine Freizeitanlage an einem Badesee und zugewucherte Bahnen im Stadtpark. Hier wussten nur Insider, da war mal was. Wir schrieben im Januar 1993 einen Brief an unseren damaligen Oberbürgermeister Dr. Willi Polte. Er konnte uns sehr schnell drei Objekte nennen, die für unser Vorhaben in Frage kamen. Sehr überrascht waren wir, dass alles so gut voranging. Eine Bautafel wurde aufgestellt, die Presse wurde auf uns aufmerksam, es meldeten sich Leute bei uns, die in den Verein eintreten wollten, und wir bekamen Unterstützung vom 1. BGC Hannover. Wir waren sehr euphorisch.
Doch wie so oft, der Teufel steckte im Detail und so kam es erst im Oktober 1995 zur Vereinsgründung. Die Minigolfanlage eröffnete dann am 01.05.1996. Am 02. Juni 1996 gründete sich der Bahnengolf-Verband Sachsen-Anhalt in Magdeburg und es wurde der Spielbetrieb zwischen Kemberg, Benneckenstein, Arendsee und Magdeburg aufgenommen. Für die diesbezügliche Unterstützung des Ehepaars Snaga und von Michael Seiz sind wir heute noch dankbar!
In unserer Erinnerung sind viele schöne Turniere und Ausflüge präsent. Minigolf ist eben Individualsportart und Gemeinschaftserlebnis.

Besondere Highlights auf unserer Anlage waren 2009 die Deutschen Meisterschaften (Schirmfrau war die FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Lydia Hüskens) mit einem tollen 4. Platz für unseren vielfachen Landesmeister Kevin Leickel und 2011 der Bundesliga-Spieltag, der von Wigbert Schwenke MdL (CDU) eröffnet wurde. Wir haben mittlerweile sogar ein eigenes Minigolflied, geschrieben von Uwe Rosenbaum, das das transportiert, was wir mit diesem Sport erleben (und ein bisschen auch über's Leben an sich erzählt). Und wir haben vor allem auch das von Thomas Schmeier geleitete Schulprojekt mit der Evangelischen Sekundarschule und konnten 2014 erstmals eine Schülermannschaft zur Deutschen Jugendmeisterschaft nach Wanne-Eickel entsenden. Grund genug, ein bisschen zu feiern, natürlich nicht ohne Minigolf: Am 25. und 26.07.2015 findet unser Jubiläumsturnier „20 Jahre Minigolffreunde Magdeburg“ statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Anzeige



DMV
DEUTSCHER MINIGOLFSPORT VERBAND

Aktuelle Kataloge unter www.team4one.de

TEAM4ONE
SPORT BUSINESS PROMOTION

TEAM4ONE GmbH
Hauptstraße 13-15 / 97996 Niederstetten

Tel. 07932-60650-0 / Fax 07932-60650-15
info@team4one.de / www.team4one.de

TEAM4ONE - Ausstatter und Partner des DMV

TEAM4ONE ist offizieller Ausrüster des DMV-Nationalkaders.

Von dieser Kooperation profitieren alle - Vereine und Verbände des DMV - sowie auch Hobbyspieler.

Das aktuelle Textilangebot von TEAM4ONE umfasst Artikel der Marken erima, JAKO, PUMA und HAKRO - sowie Sondermodelle - und dies zu ***TOP-Konditionen.***

JAKO

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

PUMA

HAKRO
ACTIVEWEAR

Kontakt über:
TEAM4ONE GmbH
Christian Schwarz
Hauptstraße 13-15
97996 Niederstetten
Tel. 07932 - 606 500
minigolf@team4one.de

Papier ist unsere Leidenschaft

KONZEPT
DESIGN
DRUCK

Papier ist für uns das Größte! Deshalb sind Sie bei uns genau richtig, wenn es um Werbebeilagen, Kataloge, Zeitschriften, Broschüren und personalisierte Mailings geht.

Fordern Sie jetzt Ihr unverbindliches Angebot an: 0951/188-601

WERBE- UND VERLAGSDRUCK
AGENTUR
CROSSMEDIA-PUBLISHING
ANZEIGENPRODUKTION

MEDIENGRUPPE OBERFRANKEN
DRUCKEREIEN

www.mgo-druckereien.de

Baumann Druck · presse druck oberfranken · creo Druck & Medienservice · HochVier · R&H · MPG

SPIEL!GOLF

Maßgeschneiderte Lösungen für die Renovierung Ihrer Betonbahnen

Beispiel: Die Betonanlage Bayreuth vor und nach der Renovierung durch SPIEL!GOLF

Umfang der Renovierungsarbeiten:
- Reparieren der Bahnen
- Abschleifen und Retuschieren der Bahnen
- Spachteln der Löcher und Risse in den Bahnen
- Verlegung des Kunstrasen
- Verfüllen von Spezial-Quarzsand
- Bahnenverläufe blieben unverändert.

Umbauzeit 4 Tage

EINFACH NUR:

SPIEL!GOLF

Putten in seiner schönsten Form!

MEHR WOLLEN WIR NICHT.

Sprechen Sie uns an:

TrendSport GmbH
Pfarrer-Gantenhammer-Ring 6
D-84184 Tiefenbach

Frank Wiese: 0049 (0)171 3510354
André Dirnberger: 0049 (0)175 2239336
Fax: 0049 (0)8705 938887
E-Mail: info@trendsport-spielgolf.com
www.trendsport-spielgolf.com